

luftballon

DIE ELTERNZEITUNG DER REGION STUTTGART



Kinder mit Behinderung

Alle willkommen

Inklusives Miteinander
in Kitas der Region

Ferienbetreuung

Auf nach

Ratzelbach!

Einblick in eine
Kinder-Spielstadt

Aktuell

Geschlechts- spezifische Gewalt

Im Gespräch mit
dem Ludwigsburger
OB und der Gleichstel-
lungsbeauftragten

Ausflug des Monats

Teichkino und Waldzentrum

Ausflug in den
Sindelfinger Stadtwald

Nur bei uns!

Jeden Monat
über 1.000
Veranstaltungen
für Familien!

4

Interview zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt



© Stadt Ludwigsburg



© FatCamera

10

Kinder mit Behinderung

Titelthema: Alle willkommen - Inklusives Miteinander in Kitas der Region

Um Chancengleichheit zu gewährleisten, ist es wichtig, inklusives Denken bereits im Kleinkindalter zu fördern. Die Stadt Stuttgart und einige Städte in der Region sind darum immer mehr bemüht, in möglichst vielen Kindertageseinrichtungen ein inklusives Miteinander anzubieten.



16

Ausflug des Monats: Ausflug in den Sindelfinger Stadtwald



© Krahl-Rhine

Aktuell

- Im Gespräch mit dem Ludwigsburger OB, Dr. Knecht, und der Gleichstellungsbeauftragten Dr. Wolff zu „Geschlechtsspezifischer Gewalt“ 4
- KITA-Award Stuttgart macht Sprachförderung sichtbar 6
- 20 Jahre Verein „Rückenwind - Pflegende Mütter behinderter Kinder“ 6
- Minikindergarten - Betreuung im familiären Rahmen 7
- Reiten auf dem Sonnenhof in Mühlhausen 7
- Laufen statt fahren - Aktion „Sicher zu Fuß zur Schule“ 8

Dies & Das

Kinder mit Behinderung

- Titelthema: Alle willkommen - Inklusives Miteinander in Kitas der Region 10
- Inklusive Zahnmedizin 12
- Online-Beratung der Lebenshilfe Ba-Wü: HELB 13
- Mit App Lebenswirklichkeit behinderter Menschen erleben 14
- Die „Gast-Eltern-Initiative“ der Diakonie Stetten 14

Buchtipps

- Kurz und klar - Bücher in leichter Sprache 15

Ausflug des Monats

- Ausflug in den Sindelfinger Stadtwald 16

Kultur

- „Der King“ - Interaktives Theatererlebnis für Kinder in der Jungen Akademie Stuttgart 18
- Wieder da: Elisizis' historischer Jahrmarkt auf dem Killesberg 18
- Berliner Puppentheater mit „Petronella Apfelmus“ 18
- Neu im Kino: „Die Schatzsuche im Blaumeisental“ 18
- „Internationales Bachfest Stuttgart“ vom 13. bis 28. März 19
- „Conni – Das Musical!“ am 22. März in Stuttgart 19
- 13. Stuttgarter KinderKrimiWochen vom 11. bis 22. März 20
- Filmstart von „Mein Freund Barry“ am 19. März 20

Luftikus

- Die kunterbunte Kinderzeitung 21



Ferienbetreuung

- Titelthema: Willkommen in Ratzelbach! Einblick in eine Kinder-Spielstadt 22
- Ferienangebote verschiedener Veranstalter 24
- Ein Sommer im Waldheim 27

Veranstaltungskalender

- Ausstellungen 28
- Tageskalender März 28
- Impressum 31

Kurse, Beratung, Treffpunkte

- Branchenverzeichnis 52
- Luftikus Comic 52



Suche & Finde

- Kleinanzeigen 53
- Telefonnummern wichtiger Hilfsangebote 53



18

Kultur: „Der King“ an der Jungen Akademie Stuttgart



22

Ferienbetreuung

Titelthema: Willkommen in Ratzelbach! Einblick in eine Kinder-Spielstadt

In einer Kinder-Spielstadt erleben Kinder das Leben in einer Stadt hautnah, mit allem, was dazugehört. Sie nehmen Berufe an, sorgen für die Müllabfuhr und lassen sich zur Wahl als Bürgermeister aufstellen. Ratzelbach ist nur ein Beispiel von vielen Spielstädten in und um Stuttgart. Der Luftballon hat sich vor Ort umgeschaut.



27

Veranstaltungskalender März

EDITORIAL



„Kurzfristige Zumutungen“

Liebe Eltern,

just in der Vorbereitung dieser Ausgabe, mit dem Themenschwerpunkt Kinder mit Behinderung, gab es in Stuttgart große Turbulenzen hinsichtlich der Schulbegleitung für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Die Stadt hat von einem Tag auf den anderen den Vertrag mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) gekündigt, der als einer der großen Träger für die Betreuung und Begleitung von knapp 150 Kindern mit besonderem Förderbedarf zuständig war.

Ein Anspruch auf Schullasthilfe und Schulbegleitung besteht für Kinder und Jugendliche mit (drohender) seelischer, körperlicher oder geistiger Behinderung, um die Teilhabe am Unterricht zu ermöglichen. Ohne diese Begleitung sind diese Kinder nicht in der Lage, am Schulalltag teilzunehmen. Die Kinder und deren Eltern sind und waren verzweifelt: hieß es doch von einem auf den anderen Tag, zuhause bleiben zu müssen und nicht in die Schule zu können. Berufstätige Eltern mussten schauen, wie sie ihren Alltag in den Griff bekommen - eine Situation wie im Lockdown.

Ein bisschen fassungslos musste in den letzten Tagen beobachtet werden, wie sich die Stadt und der ASB gegenseitig die Schuld an diesem Dilemma in die Schuhe schoben. Die Stadt sprach von „kurzfristigen Zumutungen“ für die Familien und versprach, bis nach den Faschingsferien die Versorgung wieder vollständig herzustellen. Zudem betonte sie, dass die Trennung vom ASB „zwangsläufig“ gewesen sei. Er habe Leistungen abgerechnet, die nicht erbracht worden seien. Der ASB widerspricht der Darstellung und betont, von der Stadt bis zur fristlosen Kündigung keine Rückmeldung bekommen zu haben, nachdem die eigene Überprüfung an die Stadt weitergeleitet worden war.

Ein kommunikativer Scherbenhaufen, der auf dem Rücken der betroffenen Familien getragen wird. Unverständlich, warum man nicht gegenseitig das Gespräch gesucht hat, um die Ungereimtheiten zu klären. Nun sehen sich die Parteien wohl vor Gericht wieder, und die Stadtgesellschaft ist verunsichert in Zeiten, in denen auch weitere Einschnitte in der Daseinsfürsorge für Familien mit Kindern, aber auch in der Kinder- und Jugendhilfe, an den Schulen, in der Kinderbetreuung zu spüren sind. Nach Aussage von Bürgermeisterin Isabel Fezer sei hier das Ende der Fahnenstange zudem nicht erreicht.

Dass Eltern mit einem behinderten Kind, die sowieso schon unter einer extremen Belastung stehen, hier nun wieder einmal die Leidtragenden waren, ist in einer Stadt, die sich Kinderfreundlichkeit auf die Fahnen geschrieben hat, besonders bitter und das Vorgehen in dieser Art unverzeihlich!

Wir wünschen allen betroffenen Familien, dass die Kinder möglichst bald wieder einen geregelten Schullalltag aufnehmen können!

Ihre

Sabine Rus



© mphoto / photocase.de

FAMILIENPFLEGE UND
HAUSHALTSHILFE
IM STADTGEBIET STUTTGART

RUFEN SIE
UNS AN:
0711 2865095



KATHOLISCHE FAMILIENPFLEGE STUTTGART e.V.

Katharinenstraße 2b | 70182 Stuttgart
www.familienpflege-stuttgart.de



JØTUL

Kaminstudio
Müller

Mittelstr. 2
70180 Stuttgart
Tel. 0711 6407728
info@kaminstudio-
mueller.de
[www.kaminstudio-
mueller.de](http://www.kaminstudio-
mueller.de)

www.jotul.de

hofmeister.de

hofmeister
OSTER-
CIRCUS
27.03. - 12.04.
IN BIETIGHEIM &
SINDELFINGEN

60
MINUTEN
SPASS!

EINTRITT
AB
3€

TICKETS AUF
hofmeister.de

hofmeister
Die Erlebnis-Wohnzentren
in Sindelfingen und Bietigheim

SOV 256189/04_8x120

„Geschlechtsspezifische Gewalt ist kein Nischenthema“

Im Gespräch mit dem Ludwigsburger OB, Dr. Knecht, und der Gleichstellungsbeauftragten Dr. Wolff

von Hanna Gelfert

Ludwigsburg hat letztes Jahr am 10. März bundesweit als erste Kommune einen Gedenktag für Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt eingeführt. Der Gedenktag fügt sich bewusst in den Zeitraum rund um den Internationalen Frauentag am 8. März ein und macht deutlich, dass die Rechte von Frauen untrennbar mit dem Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt verbunden sind. Warum dieser Schritt notwendig war, welche Wirkung er entfaltet und weshalb andere Städte nachziehen sollten, erklären Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht und Gleichstellungsbeauftragte Dr. Kristina Wolff im Gespräch mit dem Luftballon.

Herr Dr. Knecht, Sie haben im letzten Jahr bundesweit als erstes einen Gedenktag für Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt eingeführt. Wie sind Sie darauf gekommen?

Knecht: Das war ein Wunsch von Frau Dr. Wolff und mir, als wir uns Gedanken gemacht haben, welche Themen uns umtreiben. Das Thema geschlechtsspezifische Gewalt gegen Mädchen und Frauen wird gesellschaftlich deutlich zu wenig wahrgenommen, ist aber ein Riesenthema und ein Problem, das sichtbar werden muss.

Es gibt natürlich gesetzliche Aufträge, etwa die Istanbul Konvention (*Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt, Anm. d. Red.*), aber in der



Schweigeminute während des Gedenktags 2025

breiten Mitte der Gesellschaft fehlt die Wahrnehmung, die gebraucht wird, um politische Maßnahmen zu erkämpfen oder ein Bewusstsein für dieses Problem zu schaffen.

Der Moment letztes Jahr auf dem Marktplatz, als Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, städtische Mitarbeitende und viele hundert Menschen aus der Gesellschaft dort standen und wir bundesweit wahrgenommen wurden, war etwas ganz Besonderes. Und damit war klar, dass wir dieses Thema sichtbar machen können.

Wolff: Gerade in der angespannten Finanzsituation der Kommunen ist so ein Gedenktag ein relativ einfaches Instrument: kostengünstig, schnell umsetzbar und erzielt eine große Reichweite. Deshalb laden wir andere Kommunen ein, das nachzumachen. Und wir freuen uns natürlich, dass wir damit bundesweit die ersten waren. Man muss aber auch anerkennen, dass andere Länder uns da weit voraus sind, Kanada hat den 6. Dezember als nationalen Gedenktag zu Gewalt gegen Frauen, der Kosovo hat den 17. April und in den USA gibt es seit 1981 den „Domestic Violence Awareness Month“.

Geschlechtsspezifische Gewalt wird oft als individuelles oder privates Problem wahrgenommen. Wird geschlechtsspezifische Gewalt in Ludwigsburg inzwischen anders gesehen?

Knecht: Die Zahlen häuslicher Gewalt steigen seit Jahren, gleichzeitig wird das Thema oft verschwiegen oder als Einzelproblem angesehen. Das ist es nicht. Wir

haben ein hohes Bedürfnis, darauf aufmerksam zu machen. Und ich glaube schon, dass sich das Bewusstsein in Ludwigsburg gewandelt hat, auch durch Presseaktionen, Vereine, Gemeinderat und Institutionen. Entwarnung bei den Zahlen gibt es aber noch nicht.

Wolff: Ja, die Zahlen sind erschreckend, auch für die Stadt Ludwigsburg. Da liegen wir im Zeitraum 2023 bis 2024 mit einer Zuwachsrate von über 30 Prozent über dem Landesschnitt, sowohl bei partnerschaftlicher als auch innerfamiliärer Gewalt. Dazu muss man sagen, Maßnahmen gegen Gewalt sind teuer, deshalb ist in den letzten Jahren viel liegen geblieben. Man kann auch nicht erwarten, dass eine Maßnahme allein alles ändert.

Daher ist der Gedenktag ein Baustein unter vielen, auch um Betroffenen Raum und Sichtbarkeit zu geben. Geschlechtsspezifische Gewalt umfasst viele Formen, von sexualisierter Gewalt über digitale Gewalt bis hin zu struktureller Benachteiligung.

Es gibt wahrscheinlich eine hohe Dunkelziffer, oder?

Wolff: Absolut. Wir sprechen nur über das Hellfeld, die Dunkelziffer ist viel höher. Häusliche Gewalt verursacht enorme Kosten, etwa durch Polizeieinsätze, Folgeschäden und Belastungen der Sozialsysteme. Prävention ist auch ökonomisch sinnvoll.

12. JANUAR – 27. MÄRZ 2026

WINTERWOCHE

IMAX-Doku geschenkt
bei Kauf eines Museums-Pass

**Technik Museen
Sinsheim Speyer**

Sie arbeiten mit der Opfer-schutz-Organisation Weißer Ring zusammen. Welche Unterstützungsangebote in Ludwigsburg können Familien nutzen, wenn sie Hilfe oder Beratung brauchen?

Wolff: Wir pflegen einen engen Kontakt zum Weißen Ring. Daneben gibt es mehrere Beratungs- und Interventionsstellen, geleitet vom Verein Frauen für Frauen, der außerdem Schutzräume für Frauen anbietet. Silberdistel e.V. berät bei sexualisierter Gewalt. Wir haben eine Sozialberatung für Gewaltausübende (Täterarbeit), Beratung durch Polizei, persönliche Beratung durch meine Kollegin Cynthia Schönau auf Landkreisebene oder durch mich für die Stadt Ludwigsburg. Darüber hinaus stellt das Land Baden-Württemberg mittlerweile vier sogenannter Gewaltambulanzen für verfahrensunabhängige Spürsicherung zur Verfügung.

Gibt es Zeichen im Alltag, bei denen Eltern oder Bezugspersonen aufmerksam werden sollten?

Wolff: Das ist eine Gratwanderung, nicht jedes Zeichen ist ein Beleg für Missbrauch oder Gewalt. Warnsignale können plötzliche Zurückgezogenheit, Apathie, Traurigkeit, auffällig bedeckende Kleidung (gerade im Sommer), Leistungsabfall oder Wesensveränderungen sein. Auf Seiten der Gewaltausübenden sind Kontrolle, Isolation, Besitzansprüche, extreme Eifersucht, Herabsetzungen, explosive Ausbrüche, Entmündigung, Drohungen und Androhung von physischer Gewalt klare Alarmsignale.

Was würden Sie Eltern raten, um mit ihren Kindern altersgerecht über das Thema Gewalt zu sprechen?

Knecht: Eltern haben eine große Vorbildfunktion. Konflikte gehören dazu, wichtig ist, sie fair und gewaltfrei zu lösen. Wenn das nicht mehr gelingt, ist es notwendig,

externe Hilfe in Anspruch zu nehmen. Das ist kein Zeichen von Schwäche, eine wichtige Hilfestellung für Familien, die alle Beteiligten schützt.

Herr Dr. Knecht, Sie laden andere Kommunen ausdrücklich zum Nachmachen ein. Was würden Sie Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sagen, die noch zögern, einen solchen Gedenktag einzuführen?

Knecht: Es sind die schrecklichen Zahlen, der gesetzliche Auftrag, beispielsweise aus der Istanbul-Konvention oder dem Grundgesetz und die Erfahrung, wie stark eine Stadtgesellschaft zusammenkommen kann. Also gibt es durchaus rechtliche und statistische Argumente, dann aber auch diese emotionale Überzeugung, dass man damit für die Stadtgesellschaft etwas Gutes auf den Weg bringen kann.

Was wünschen Sie sich, dass Familien bzw. Besucher nach dem Gedenktag mit nach Hause nehmen?

Wolff: Mein Wunsch ist, dass möglichst viele Menschen und Entscheider kommen und den Impuls mitnehmen. Auch mit dem Verständnis, dass geschlechtsspezifische Gewalt unserer Gesellschaft insgesamt schadet. Das ist kein Nischenthema und kein Frauenthema, sondern greift unsere demokratischen Grundwerte an.

Knecht: Das kann ich nur bestärken und vielleicht noch ein Element hervorheben: Nehmt es mit in eure Familien, Vereine, Institutionen und Unternehmen. Macht es zu einem Mittelpunkt eures täglichen Lebens.

Der 10. März ist bewusst nahe am Gedenktag für Opfer terroristischer Gewalt gewählt (11. März). Welche Verbindung sehen Sie zwischen geschlechtsspezifischer Gewalt und gesellschaftlichen Extremen?

Knecht: Wir wollten einen klaren Fokus setzen. Uns war wichtig, klarzumachen, dass es hier um eine andere Zuspitzung geht: geschlechtsspezifische Gewalt, deren Auswirkungen wir als eine Form von Terror in der Gesellschaft erleben. Im Unterschied zu den zentralen Gleichstellungsthemen des 8. März, die sehr wichtig sind, wollten wir gezielt auf diese Gewaltform hinweisen.

Wolff: Das Bundeskriminalamt stellt im „Bundeslagebild Geschlechtsspezifisch gegen Frauen gerichtete Straftaten 2024“ fest, dass Gewalt gegen Frauen stärker ansteigt als Gewaltkriminalität insgesamt. Ein Erklärungsansatz liegt in der Ablehnung von Gleichberechtigung, verstärkt durch Hassbotschaften, Desinformation und extremistischer Ideologie, insbesondere in sozialen Medien. Diese Fehlwahrnehmung kann die Bereitschaft zu Gewalt erhöhen.

Liebe Frau Dr. Wolff, lieber Herr Dr. Knecht, wir bedanken uns für das interessante Gespräch.

Rund um den Internationalen Frauentag gibt es einige kommunale Angebote:

- **Stuttgart:** „Chancengleichheit im Fokus“ vom 26. Februar bis 26. April, stuttgart.de/veranstaltungen/chancengleichheit-im-fokus-internationaler-frauentag-2026-449922
- **Esslingen:** „Frauenwochen“ im März, esslingen.de/stadt-und-politik/chancengleichheit/frauenwochen
- **Ludwigsburg:** Aktionstag „Perspektive“, 8. März, 2. Gedenktag für Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt, 10. März, ludwigsburg.de/start/leben+in+ludwigsburg/frauentag.html
- Die Termine findet man auch im Veranstaltungskalender.

Familienpflege + Haushaltshilfe

Rufen Sie uns an:

im Stadtgebiet Stuttgart
07 11 2 86 50 95
www.familienpflege-stuttgart.de
 Kath. Familienpflege Stuttgart e.V.

im Landkreis Rems-Murr
07 151 1 69 31 55
www.familienpflege-rem-s-murr.de
 Kath. Familienpflege Rems-Murr

www.lessing-schulen.de
 Grundschule - Realschule
 Gymnasium G9 - VABO

@lessingschulen
 @manfred_ehringer_grundschule
 Zuckerfabrik 7
 70376 Stuttgart

Lessing-Schulen
 Wo Lernen Spaß macht!

MINT-Schule
 Zukunftsschule
 Mentoring
 Lerncoaching
 kleine Klassen

DMV MIETERVEREIN STUTTGART

JULE MIT PAUL

(Alleinerziehende, ihr Boiler wurde zügig repariert)

WIR SIND FÜR DICH DA. DEIN MIETERVEREIN.

mieterverein-stuttgart.de

Für Neumitglieder: Kostenlose Beratungsaktion von Nov - Dez!

ZUR PERSON:



Dr. Kristina Wolff ist seit 2024 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ludwigsburg. Sie schuf 2019 die erste Datenbank zu Femiziden in Deutschland. Ihr Schwerpunkt liegt in der Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt.



Dr. Matthias Knecht ist seit 2019 Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg. Seine Schwerpunkte liegen bei Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Bildung und Betreuung, Sicherheit, Ordnung sowie Integration und Inklusion.



Mehr Infos unter:
www.johanniter.de/lacrima-stuttgart

Lacrima

Trauergruppe für Kinder
auf der Jugendfarm



Der AUSBLICK schafft Ausblick!

- Einzelcoaching
- Paarberatung
- Elternbegleitung
- Azubi-Coaching

Aus unserem Angebot:
Genogramme für Paare

www.Ausblick-der-Elternladen.com



Sprache im Kita-Alltag

KITA-Award Stuttgart macht alltägliche Sprachförderung sichtbar

Stuttgart (ms) - Mit dem Fokus auf Sprachbildung im Kita-Alltag wird von der Kinderstiftung Stuttgart, der LBBW-Bank und der Stadt Stuttgart jeden Monat eine Kita des Monats nominiert.

Beim gemeinsamen Spielen, Singen, Forschen, Toben, kreativen Handwerken oder auch beim Streiten - im Miteinander wird Sprache oftmals ganz nebenbei geübt und gefestigt. Besondere Sprachförderangebote für Kinder, die sich mit der deutschen Sprache noch schwer tun, gibt es längst nicht für alle.

„Der Kita-Award möchte mit seiner Auszeichnung die Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher wertschätzen und zeigen, wie vielfältig und wirkungsvoll Sprachbildung im kontinuierlichen Kita-Alltag gelebt wird“, erklärt Silke Schmidt-Dencker, Geschäftsführerin der Stuttgarter Kinderstiftung.

„Wir suchen Kitas in Stuttgart, die mit ihren Ideen und Erfahrungen inspirieren und zeigen, wie Sprachbildung ganz selbstverständlich als Teil der pädagogischen Arbeit umgesetzt werden kann.“

Bewerben können sich alle Kitas im Stadtgebiet Stuttgart direkt über die Homepage der Kinderstiftung Stuttgart – auch Eltern können ihre Kita bewerben. Die ausgezeichnete Kita des Monats darf sich über



Der Bücheralarm-mini zu Besuch in einer Stuttgarter Kita

einen Besuch vom Bücheralarm-mini - dem Podcast für Kita und Kids freuen. Außerdem gibt es ein Mitmachtheater in der Einrichtung und natürlich die Chance auf den KITA-Award 2026 - denn eine der ausgezeichneten Kitas kann 1.000 Euro Preisgeld gewinnen.

stuttgarter-kinderstiftung.de

Sorgen teilen hilft

20 Jahre Rückenwind

Esslingen- (sr) - Der Verein „Rückenwind-Pflegende Mütter behinderter Kinder“ feiert Jubiläum. Vor 20 Jahren zunächst aus eigener Betroffenheit und mangels Kontakt zu gleichgesinnten Eltern als Elterntreff im März 2006 gegründet, ist Rückenwind seit 2015 ein selbständiger und gemeinnütziger Verein.

Das Leben mit einem behinderten Kind ist sehr herausfordernd. Das erlebte auch Ursula Hofmann, als ihre Tochter Anne 2001 mit einem seltenen Gendefekt geboren wurde. In ihrer Entwicklung war und ist sie in Folge sehr eingeschränkt - Anne kann nicht gehen, nicht reden und sich nicht einmal durch Gesten ausdrücken.

Infolge dessen musste Hofmann, die als leitende Hebamme in einem Krankenhaus gearbeitet hatte, ihren Beruf aufgeben. „Das geht vielen Eltern, insbesondere den Müttern so“, berichtet Hofmann. „Meist wird der Beruf zugunsten der lebenslangen Pflege aufgegeben“. Altersarmut ist für die Frauen dann häufig ein Problem. „Daneben ist das gesamte Familienleben betroffen“, so Hofmann, die zusammen mit Bianka Hilbig Vereinsvorständin ist und mit ihrem ehrenamtlichen Engagement schon viele Auszeichnungen erhalten hat. Geschwisterkinder und Ehepartner wollen Aufmerksamkeit und Zeit geschenkt bekommen, viel Zeit werde zudem für Arztbesuche und Therapien benötigt. „Eine Familie mit einem behinderten Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen zu managen, ist daher eine erschöpfende und nie endende Mammutaufgabe. Behinderte Kinder benötigen lebenslang Hilfe. Auch fehlen Kurzzeit- und Wohnplätze und Ferienangebote sind nach wie vor Mangelware.“



Über 90 Familien sind bei Rückenwind aktiv.

Aufgrund dieser und weiterer Themen, hat Hofmann vor 20 Jahren den Elterntreff „Rückenwind“ gegründet. In dieser Gruppe treffen sich Eltern, die Kinder mit ganz unterschiedlichen, mehrfachen Behinderungen haben, um sich auszutauschen und gegenseitig zu stärken. „Der Solidaritätsgedanke ist mir besonders wichtig“, betont Hofmann, die weiß, wovon sie redet. „Vielen Eltern hilft es schon zu wissen, dass ihr Schicksal kein Einzelfall ist, sondern auch andere betroffen sind.“

Rückenwind ist über den Landkreis Esslingen hinaus bekannt. Unabhängig von der Art der Behinderung und dem Alter der Kinder kann jeder bei Rückenwind „ankommen“.

Rückenwind e.V., Urbanstraße 172, Esslingen, info@rueckenwind-es.de, rueckenwind-es.de
Rückenwind gibt die Broschüre „Gut zu wissen. Tipps und Adressen, die im Bürokratiedschungel helfen“ heraus.

Schnelle Hilfe für Familien in Not

Wir sorgen dafür, dass Ihr Haushalt ganz in Ihrem Sinne weiterläuft

Wenn Sie aufgrund Krankheit, Unfall, Schwangerschaft, Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen können, springen wir für Sie ein.

Mit viel Engagement und Sachverstand kümmern wir uns darum, dass Haushalt und Kinder in Ihrem Sinne versorgt sind. Berufliche Qualifikation und berufsbegleitende Fortbildung befähigen unsere Angestellten, Ihren Erwartungen gerecht zu werden.

Die Kosten werden in der Regel von den Krankenkassen, der Rentenversicherung oder von Jugendämtern übernommen. Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.

In aller Ruhe und diskret!

Mit Fachkräften aus Ihrer Region

cura familia
Jahnstr. 30 in 70597 Stuttgart
Tel. 0711 25298140
Fax 0711 782 7491
e-mail: cura-familia@landvolk.de
www.cura-familia.de



Familienpflege/Haushaltshilfe im Katholischen Landvolk

Alternative: Minikindergarten

Betreuung im überschaubaren Rahmen

S-Bad Cannstatt (af) - Wenn man keinen Krippenplatz bekommt oder die klassische Betreuung nicht passt, bieten Minikindergärten der Familienzentren unter Umständen eine Alternative. Ein Einblick in das Konzept vom Haus der Familie in Stuttgart.

Minikindergarten werden sie genannt, weil dort nur etwa zehn Kinder betreut werden. Das Konzept basiert auf einer sehr persönlichen Betreuung, denn zwei pädagogisch geschulte Kräfte kümmern sich um die Kinder zwischen eineinhalb und drei Jahren. So bieten die Einrichtungen einen überschaubaren und individuelleren Rahmen als Tagesstätten. Dabei ist der Minikindergarten oft der erste Schritt in die Welt ohne elterliche Begleitung.

Der Tag im Minikindergarten fängt mit einem Morgenkreis an. Im kleinen Kreis lassen sich leichter Vertrauen und Freundschaften aufbauen, und auf jedes Kind kann individuell eingegangen werden, um die persönliche Entwicklung zu fördern. Nach der gemeinsamen Spielzeit, in der Spiel und Bewegung das Lernen auf natürliche Weise verbindet, gibt es gemeinsame Mahlzeiten. Der strukturierte, kindgerechte Tagesablauf schafft Rituale. Die kreativen Angebote, motorische Herausforderungen und kleine Erkundungen entwickeln die kognitiven, sozialen und körperlichen Fähigkeiten der Kinder.

Die Eingewöhnung erfolgt langsam. Eltern können am Anfang ihr Kind begleiten. Die Betreuungszeit beträgt vier Stunden an zwei bis drei Tagen in der Woche.



Kinderbetreuung im Haus der Familie

Neben dem Minikindergarten im Haus der Familie in Cannstatt gibt es auch Außenstellen, was eine flexible und wohnortnahe Betreuung gewährleistet.

Wer Interesse an einem Platz im Minikindergarten hat, kann sich per E-Mail (rau@hdf-stuttgart.de) oder telefonisch (0711-220709-323) mit Kerstin Rau in Verbindung setzen, hdf-stuttgart.de

Weitere Minikindergärten gibt es hier:
Eltern-Kind-Zentrum S-West, eltern-kind-zentrum.de
Müze Süd - Familienzentrum, stadtteilhaus-mitte.de
Stadtteil- und Familienzentrum Gaisenhof, gaisenhof.de

Das Glück dieser Erde

Reiten auf dem Sonnenhof in Mühlhausen

S-Mühlhausen (am) - Natur und Tiere hautnah erleben – das können Familien auf dem Erlebnisbauernhof Sonnenhof. Dazu gehört auch eine Reitschule, in der schon Kindergartenkinder erste Runden hoch zu Ross drehen.

Pferde und Reitstunden für Kinder unterschiedlichen Alters gibt es schon lange auf dem Sonnenhof. „Beim Pony-Schnupper-Schmusekurs machen Drei- bis Sechsjährige altersgerecht erste Erfahrungen im Umgang mit Pferden“, erklärt Anja Müller vom Sonnenhof. Da wird gestriegelt, beim Ausmisten geholfen, die Kinder dürfen das Pony selbst führen oder auf dem Pferderücken führen lassen. Toll in diesem Jahr: Shetland-Pony Letti hat im Oktober 2025 ein Fohlen bekommen! Das wurde Sunny getauft und soll seine Mama teilweise beim Schmusekurs begleiten.

Und auf dem Sonnenhof gibt es noch mehr pferdestarke Angebote: Kids von sechs bis acht Jahren lernen im Pferde-Grundkurs den Umgang mit den Vierbeinern und wer richtig reiten lernen will, startet im Reitunterricht durch. Besonders in dieser Reitschule: Der Unterricht ist schon für Kinder ab fünf Jahren. Außerdem gibt es in Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien Reiterferien. Hier dauert ein Kurs eine Woche, beim Pony-Schnupperkurs und Pferde-Grundkurs sind es vier



Erste Reiterfahrten für Kinder

Termine. Der Reitunterricht findet nicht nur an wenigen Terminen, sondern über längere Zeit und einmal wöchentlich statt. Also jede Menge Angebote für kleine Pferdenarren, Pferdenärrinnen und solche, die es vielleicht werden wollen.

Pony-Schnupper-Schmusekurs und Pferde-Grundkurs vier Termine, 114 Euro, Reitunterricht je Einheit 28,50 oder Vierer-Karte 114 Euro, Der Sonnenhof, Sonnenhof 1, S-Mühlhausen, Tel. 5074620, Reitschule 0172-7816088, sonnenhof.com

Dein Dienstplan

Deine Zulagen

Dein Leasingauto

Dein Plustag

Deine Benefits

DEIN neuer Arbeitgeber

#springerpoolKE



Klinikum Esslingen

Das Qualitätskrankenhaus



REITUNTERRICHT

auf dem

Sonnenhof

Pony-Schnupper-Schmusekurs
für Kinder ab 3 Jahren

Reitunterricht für Kinder und
Jugendliche ab 6 Jahren

Reitunterricht für Erwachsene

Terminvereinbarung: 0172 7816088
Info unter www.dersonnenhof.com





Laufen statt fahren

Aktion „Sicher zu Fuß zur Schule“



Auch die Stuttgarter Wilhelma beteiligt sich wieder mit Angeboten und Preisen an den Aktionswochen.

von Alexandra Mayer

Jedes Jahr bringen die Aktionswochen „Sicher zu Fuß zur Schule“ Grundschüler auf die Straße. Im März und April ist es wieder soweit.

Immer wieder fahren Eltern ihre Kinder mit dem Auto direkt vor das Schultor. Gründe für diese Elterntaxis gibt es viele, manche berechtigt, andere eher nicht. Fest steht, dass der Verkehr vor den Schulen ein Problem ist und dabei auf der Strecke bleibt, was für den Nachwuchs wichtig ist: nämlich zu Fuß zur Schule gehen. Genau das will „Sicher zu Fuß zur Schule“ üben und fördern.

Die Aktion wurde im Jahr 2016 vom Förderverein Sicheres und Sauberes Stuttgart e.V. ins Leben gerufen, zusammen mit der Kommunalen Kriminalprävention der Stadt und dem Staatlichen Schulamt. Kooperationspartner sind das Polizeipräsidium Stuttgart und das Amt für öffentliche Ordnung. „Die Aktion wurde gestartet, um Eltern und deren Kinder zu einem sicheren Schulweg zu ermutigen, die Selbständigkeit der Kinder zu fördern und den Verkehr vor den Schulen zu entspannen“, erklärt Ellena Krämer von der Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Sicherheit, Ordnung und Sport.

Denn der Weg zu Fuß hat für Kinder viele Vorteile. „Sie werden sicherer im Straßenverkehr, selbständiger und bewegen sich mehr. Gleichzeitig wird der Verkehr vor und um die Schulen ruhiger und übersichtlicher“, so Krämer. Auch wichtig: Unterwegs treffen oft Kinder zusammen, was toll für das soziale Miteinander ist.

Aktionswochen 2026

Die nächsten Aktionswochen finden vom 16. bis 20. März und vom 20. bis 24. April statt. Mitmachen können Grundschul Kinder der Klassen 1 bis 4, die sich zwischen Mitte und Ende Februar über ihre Schule angemeldet haben, teilweise sind Nachmeldungen möglich. In den teilnehmenden

Klassen hängen dann zum Beispiel Plakate, auf denen täglich vermerkt wird, wenn ein Kind wie weit zu Fuß kommt.

„Auch Teilstrecken, beispielsweise nach einer Busfahrt, fließen in die Wertung ein, sofern ein bewusster Fußweg enthalten ist. Die Kinder dürfen auch einen Roller nutzen oder ein anderes Fahrzeug“, erklärt Krämer. Und sind Eltern darauf angewiesen, ihr Kind auf dem Weg zur Arbeit mit dem Auto abzusetzen, kann vereinbart werden, dass die Kinder ein Stück entfernt von der Schule aussteigen und noch laufen.

Schulwegpläne und Gute Fee

Zur Unterstützung stehen professionelle Begleitungen bereit, und es gibt unabhängig von der Aktion Schulwegpläne. „Für Kinder bedeutet das: Mehrwert durch Morgenspaß mit Freunden, Selbstwachsen, das Spüren der eigenen Fähigkeiten. Sie lernen Verantwortung und lösungsorientiertes Vorgehen bei Problemen und werden dadurch selbständiger“, so Krämer. „Eltern gewinnen Vertrauen und fühlen sich durch das Projekt gestärkt. Der Zusammenhalt wird gefördert, und der sichere Schulweg durch das „Gute Fee“-Prinzip unterstützt. Gute Fee-Sticker an Geschäften am Schulweg signalisieren, dass Hilfe möglich ist, falls es mal schwierig wird.“

Am Ende der Aktionswoche werden unter den teilnehmenden Klassen Eintrittskarten für die Wilhelma und ein Sofa fürs Klassenzimmer verlost. Und für jedes teilnehmende Kind geht ein kleiner Betrag zum Artenschutz einer besonders bedrohten Tierart an die Wilhelma. Außerdem bekommen teilnehmende Klassen eine kleine Anerkennung wie zum Beispiel Urkunden. Im vergangenen Jahr sind in Stuttgart knapp 10.000 Kinder mitgelaufen! Man darf also gespannt sein, wieviele sich 2026 auf die Füße machen ...

Mehr Infos zur Aktion auf stuttgart.de

die Kindervilla
 • bilinguale Kinderkrippen, Preschool & Kindergärten

Für Eltern:
hello@die-kindervilla.de

Für Bewerber:innen:
jobs@die-kindervilla.de

www.die-kindervilla.de | 0711 674 00 574

Wieso stinkt Käse?

Warum hat Opa Haare in den Ohren?

Gibt es Außerirdische?

Frag Lotte!

FRAG MUTTI ❤️
www.frag-mutti.de

Kinderkram & Kaffeebohnen

Unter dem Titel „Kinderkram & Kaffeebohnen“ startete in der **Ludwigsburger Innenstadt** am Montag, dem 12. Januar, ein neues Angebot für Familien. Das **Eltern-Kind-Café** findet jeden Montag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Beck'schen Palais in der Stuttgarter Straße 12/1 statt. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café bietet Raum zum Spielen, Lachen und Durchatmen. Während die Kinder mit ehrenamtlichen Betreuungspersonen spielen und kreativ werden, entspannen die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Außerdem können sie sich mit anderen Eltern austauschen. Kleine Snacks dürfen mitgebracht werden. Das Angebot richtet sich nicht nur an Eltern mit Kindern, sondern auch an Großeltern und andere Betreuungspersonen.

Bereits seit einem Jahr läuft „Kinderkram & Kaffeebohnen“ erfolgreich im Stadtteilzentrum Eglosheim. Dort findet das Eltern-Kind-Café immer mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Mit dem neuen Standort in der Innenstadt wird das Angebot nun erweitert, um noch mehr Familien die Möglichkeit zu geben, sich zu treffen und auszutauschen.

Infos zum Café gibt es bei Eva Belzner unter e.belzner@ludwigsburg.de oder telefonisch unter 07141-9103580.



Frühlingsfest

Bevor der **Waldorfkindergarten Sillenbuch**

renoviert wird und die Kinder vorübergehend in provisorische Räume umziehen, wird am **21. März das Kinderfrühlingsfest** gefeiert. Von 14 bis 17 Uhr können sich die Besucher auf verschiedene Aktivitäten freuen: Es werden Windlichter und Pomptomiere gebastelt, ein Puppentheater tritt auf, es gibt Kaffee und Kuchen, und auf dem Basar kann Selbstgemachtes erworben werden. Außerdem informiert ein Stand über die Betreuungsangebote und den geplanten Neubau.

Waldorfkindergarten Sillenbuch,
Himbeerweg 21, S-Sillenbuch,
waldorfkindergarten-sillenbuch.de

Laufen für Stuttgarter Kinder

Vom 20 April bis 14. Mai

„Stark aufwachsen in Stuttgart“ unter diesem Motto kümmert sich die **Stuttgarter Kinderstiftung** seit über 20 Jahren mit ihren Projekten um Kinder, die es schwer haben im Leben. Um für die Stuttgarter Kinderprojekte Geld aus-schütten zu können, veranstaltet die Stiftung jedes Jahr den **24-Tage Lauf**. An jedem der 24 Tage und mit jedem gelaufenen Kilometer wird die Aufmerksamkeit auf die Kinderrechte gelenkt und wichtige finanzielle Unterstützung für Stuttgarter Kinderprojekte gesammelt. Egal, ob Spitzensportlerin, Hobbyläufer, Spaziergeher oder Gassigeherin - bei allen geht es beim 24-TAGE-Lauf für Kinderrechte um den persönlichen Einsatz. Es gibt keine Ziellinie, nur Schritte für den guten Zweck. Die Aktion läuft in der Zeit zwischen dem 20. April und 14. Mai.

Infos und Anmeldung: 24-Tage-lauf.de. oder stuttgarter-kinderstiftung.de

NaturErlebnisTage



Vom **1. bis 3. Mai** heißt es wieder: **Natur erleben in Baden-Württemberg!** Zahlreiche Akteure laden zu vielen verschiedenen Mitmachaktionen im Naturerlebnisland Baden-Württemberg ein. Die Umweltakademie bietet dafür eine Plattform und bündelt die verschiedenen Aktionen. Ziel der NaturErlebnisTage ist es, Jung und Alt auf die heimische Natur mit ihren vielfältigen Tier- und Pflanzenarten aufmerksam zu machen und für deren Schutz zu werben. Für alle, die schnell und ohne viel Aufwand bei den NaturErlebnisTagen mitmachen möchten, gibt es die NaturErlebnisRallye zum Thema Wasser – ein Aktionsheft mit Aktionskarten zu insgesamt elf Stationen. Die NaturErlebnisRallye richtet sich an Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren. Kleinere Kinder können mit Unterstützung die Aufgaben der Aktionskarten lösen. Durchgeführt werden kann die Rallye von Familien, bei Kindergeburtstagen, von Kindergruppen oder Schulklassen. Für alle, die nach der Rallye noch mehr Lust auf Wasser haben, gibt es im Aktionsheft noch zwei zusätzliche Wasser-Experimente zum Nachmachen.

Termine und weitere Infos unter umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/naturerlebnistage

& Dies & Das

Neu in Heselach: Snoezelen

Am 4. Februar wurde der neue **Snoezelenraum im Kinder- und Familienzentrum Bachwiesenstraße** in

Stuttgart-Heselach feierlich eröffnet. Snoezelen leitet sich aus den niederländischen Wörtern „snuffelen“ (schnüffeln, schnuppern) und „doezelen“ (dösen, schlummern) ab und bezeichnet einen Raum, in dem man sich entspannen und wohlfühlen kann und der die Sinne anregen soll. Zur Ausstattung gehören vielfältige Licht-, Klang-, Duft- und Tastelemente, die in dem weißen Raum für eine besondere Atmosphäre sorgen.

Bei der Eröffnung sahen die Gäste, wie zwei Mädchen des Kinderhauses sich als erstes in ein Musikwasserbett legten, das sich passend zur Musik bewegte und sie auf die weiteren Anregungen einstimmte. Danach ging es zu den Licht-Wassersäulen und später an den Lichttisch, an dem sie sich längere Zeit mit leuchtenden Steinen beschäftigten.

Dieser Raum soll das Angebot des inklusiven Kinderhauses ergänzen und ist neben den Bewegungsräumen und Freibereichen eine wunderbare Möglichkeit, sich mit einem bis vier Kindern zurückzuziehen und sich dabei zu erholen. Die Ausstattung des Raumes kostete 25.000 Euro und konnte von der Trägerin der Einrichtung, der Diakonie Stetten, alleine nicht gestemmt werden. Da passte es wunderbar, dass Sebastian Franz, ein Mitarbeiter der Mercedes-Benz Group AG und durch seinen Therapiehand und dem Kinderhaus verbunden, die Mitarbeitenden-Initiative der Mercedes Benz Group, ProCent, einschaltete, die ein Drittel der benötigten Summe spendete.

Der Raum steht nicht nur den 125 Kindern der Einrichtung, sondern auch für künftige Projekte und Kooperationen im Stadtteil zur Verfügung, wie Julia Steffen, die stellvertretende Leiterin des Kinderhauses, erläuterte.

kifaz.diakonie-stetten.de





Kinder mit Behinderung

Alle willkommen

Inklusives Miteinander in Kitas der Region

von Cristina Rieck

Eine inklusive Gesellschaft ermöglicht jedem Menschen selbstbestimmte Teilhabe an allen gesellschaftlichen Bereichen, unabhängig von seinen Fähigkeiten, Herkunft, Beeinträchtigungen, Geschlecht oder anderen Merkmalen. Um diesen Weg der Chancengleichheit zu gehen, ist es wichtig inklusives Denken bereits im Kleinkindalter zu fördern. Die Stadt Stuttgart und einige Städte in der Region sind darum immer mehr bemüht in möglichst vielen Kindertageseinrichtungen ein inklusives Miteinander anzubieten.

Gemeinsames Spielen, Lernen und Teilhaben baut Barrieren ab und lässt erkennen, dass Vielfalt auch als Stärke gesehen

werden kann. Einige Kitas im Land haben sich darum auf den Weg gemacht, die Chancengleichheit zu realisieren, indem sie offen für die individuelle Förderung jedes Kindes sind. Dies erfordert eine interdisziplinäre Teamarbeit, angepasste Strukturen und so manche Unterstützung wie Eingliederungshilfe oder Sozialraumbudgets.

Im Folgenden stellen wir eine Auswahl von Projekten vor, in denen der inklusive Kita-Alltag bereits erfolgreich gelebt wird.

Stuttgart: Kita für alle schaffen

Der Stadt Stuttgart ist Inklusion und Teilhabe von Kindern mit Behinderung schon seit Jahren ein besonderes Anliegen. Darum wird 2020 in ausgewählten Stuttgarter Kitas das Programm „Kita für alle“ erfolgreich umgesetzt.

Im Vorfeld hatten Eltern, Träger- und Einrichtungsvertreter sowie Fachkräfte der Frühförderung eine kommunale Leitlinie für dieses Projekt erarbeitet. „Es ist eine Leitlinie der Zukunft, die dafür sorgt, dass Schritt für Schritt alle Kinder und ihre Familien in allen Kitas bestmöglich gefördert und begleitet werden“, freut sich die Bürgermeisterin für Soziales und gesellschaftliche Integration, Dr. Alexandra Sußmann.

Ziel der Leitlinie ist, die inklusive Haltung, Öffnung und Weiterentwicklung von Einrichtungen zu unterstützen. Darum beinhaltet sie wichtige Punkte zur Grundhaltung der Stuttgarter Kitas und ihrer Träger und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch konkrete Maßnahmen, welche die Kooperation, Vernetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die passenden Rahmenbedingungen betreffen. „Schön ist, dass die Leitlinie nicht nur

Ziele, sondern auch konkrete Maßnahmen enthält und so mit Leben gefüllt werden kann“, betont Isabel Fezer, die Bürgermeisterin für Jugend und Bildung der Landeshauptstadt Stuttgart.

Den Expertinnen und Experten, die an der Erstellung der Leitlinie beteiligt waren, war wohl bewusst, dass bestehende Rahmenbedingungen wie Personalbedarf oder räumliche Ausstattung eine gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung noch nicht in vollem Umfang zulassen. Doch nun ist es Aufgabe der Stadt Stuttgart und ihrer Arbeitsgruppe „Kita für alle“, dafür zu sorgen, dass möglichst viele Kitas in Stuttgart die notwendige Unterstützung erhalten, um das Ziel der inklusiven Betreuung für alle Kinder zu erreichen.

Zunächst hatte die Stadt Stuttgart vier Jahre lang an sechs sogenannten „S-Plus Kitas“ Inklusionskräfte fest angestellt, die sich

mit ihrem Fachwissen speziell um Kinder mit besonderem Förderbedarf kümmern konnten. Bürgermeisterin Fezer sieht für alle Kinder der S-Plus Kitas eine „Win-Win-Situation“: Hier bekämen Kinder mit besonderen Herausforderungen die Unterstützung, die sie benötigten, aber auch die Kinder, die solche Unterstützung nicht bräuchten, profitierten in verschiedener Hinsicht von dem Modell. Nachdem S-Plus sehr positiv evaluiert wurde, gibt es in Stuttgart seit Herbst 2025 sechs weitere Kitas mit fest angestellten Inklusions-Fachkräften.

Schon lange vor den Städtischen Einrichtungen hat sich die inklusive Kita der Lebenshilfe Stuttgart „Am Wallgraben“ in Stuttgart-Vaihingen bewährt. Neben den klassischen Erziehern und Erzieherinnen gib es dort auch Heilerziehungspfleger, Heilpädagoginnen und Ergotherapeuten im Haus. Von diesen speziellen Qualifikationen profitieren natürlich alle Kinder, die diese Kita besuchen, weshalb die Plätze dort auch sehr begehrt sind.

„Der Besuch einer inklusiven Kita ist für alle eine Win-Win-Situation.“

Isabel Fezer, Bürgermeisterin für Jugend und Bildung der Landeshauptstadt Stuttgart

Ostfildern: Vorurteile abbauen

In Zusammenarbeit mit dem Institut Kinderwelten für diskriminierungskritische Bildung e.V. hat sich die Gemeinde Ostfildern auf den Weg zur Inklusion in Kitas gemacht. Der Berliner Verein unterstützt die Fachkräfte in Ostfildern mit seinem Angebot dabei, dass sie Vielfalt wertschätzen und Diskriminierung erkennen und bewusst entgegenwirken. Das inklusive Praxiskonzept, das Kinderwelten vermittelt, nennt sich „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“ und steht für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit in der Kitapaxis und in weiteren Bildungseinrichtungen.

Seit 2018 setzt die Gemeinde Ostfildern in all ihren städtischen Kindertageseinrichtungen, also in den Kitas und in der Schulkindbetreuung, diesen Ansatz um.

„Wir wollen die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Kinder in unseren Einrichtungen mit ihren Familien und auch den Mitarbeitenden willkommen heißen und tolerieren“, erklärt Pressesprecherin Tanja Eisbrenner. Inklusion in Ostfildern beschränke sich dabei nicht nur auf Menschen mit Behinderungen, sondern nehme auch Merkmale wie Hautfarbe, andere äußerliche Merkmale, Herkunft, Religion, sozial-ökonomischer Hintergrund und mehr in den Blick.

Um Inklusion umzusetzen, werden Fachkräfte in Ostfildern dazu weitergebildet, dass sie Kinder in ihren Identitäten bestärken, wozu auch die Anerkennung ihrer Familienkulturen gehört. Außerdem sollen in der Kita allen Kindern Erfahrungen mit unterschiedlichen Menschen ermöglicht werden, wodurch sie Empathie und Aufgeschlossenheit für Unterschiede entwickeln. Bereits Kleinkinder sollen in ihrer Wahrnehmung von unfairen Handlungen und Äußerungen unterstützt werden und damit zu kritischem Denken über Gerechtigkeit angeregt werden. Und sie sollen ermutigt werden, sich gegen unfaire Handlungen und Äußerungen zur Wehr zu setzen.

Kornal-Münchingen: Förderbedarf willkommen

Seit 2023 gibt es in Kornal-Münchingen ein Inklusions-Projekt, mit dem die Stadt im Landkreis Ludwigsburg Familien ab der Geburt ihres behinderten Kindes unterstützen möchte. „Wir wollen eine Willkommenskultur schaffen, die auf verschiedenen Säulen beruht“, erklärt Jörg Henschke, der Sachgebietsleiter Familien, Senioren und

Soziales. Für sie wurde die „Kommunale Begleitstelle für Inklusion in Kitas“ geschaffen, die im Kornal-Münchinger Kinder- und Familienzentrum SportNest der Sportplatz e.V. zu finden ist. Hier wird geklärt, welches der individuelle Anspruch des Kindes ist und welche Kita-Einrichtung in Kornal-Münchingen die optimalen Voraussetzungen für dieses Kind bietet.

Doch mit der Vermittlung eines Kita-Platzes ist es meist noch nicht getan. Das Kornal-Münchinger Netzwerk für Inklusion arbeitet auch mit weiteren Stellen aus Bildung, Sport und Musik zusammen, die ein inklusives Heranwachsen der Kinder ermöglichen.

Eltern gründen einen Verein

Im Jahre 2023 wurde auch der Stuttgarter Verein 0711 Bildung inklusiv e.V. von Eltern mit Kindern mit unterschiedlichem Förderbedarf gegründet.

Sie alle hatten die Erfahrung gemacht, dass besonders bei der inklusiven Beschulung die Strukturen in Stuttgart weder gefestigt, noch selbstverständlich sind. Um ein Kind inklusiv zu erziehen, ist ein hohes Maß an persönlichem Einsatz der Eltern erforderlich“, erklärt Caroline von Buol, eine der Vorständinnen des Vereins. Doch hierzu hätten nicht alle Eltern die Möglichkeit. „Mit der Gründung von 0711 Bildung inklusiv e.V. wollen wir erreichen, dass ein flächendeckendes Netz von verlässlichen inklusiven Kindergärten und Schulen aufgebaut wird und Eltern sich gut über ihre Möglichkeiten informieren können“, erläutert von Buol.

Der persönliche Austausch mit anderen Eltern spiele dabei eine bedeutende Rolle. Bei offenen Treffen des Vereins können Erfahrungen ausgetauscht und bereits bestehende Vernetzungen genutzt werden.

Für ebenso entscheidend halten die Vereinsmitglieder den Kontakt zu den für Inklusion zuständigen Stellen und Ämtern. „Aus diesem Grund haben wir im November 2025 gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt und der Stadt Stuttgart das erste Forum Inklusion Stuttgart organisiert“, betont von Buol.

- Kita für alle und S-Plus Kitas: stuttgart.de/medien/ibs/stuttgarter-leitlinie-kita-fuer-alle-broschuere-bf.pdf
- Kita der Lebenshilfe „Am Wallgraben“, Stuttgart-Vaihingen: lebenshilfe-stuttgart.de/kita
- Institut Kinderwelten für diskriminierungskritische Bildung e.V.: kinderwelten.net
- Gemeinde Kornal-Münchingen: kornal-muenchingen.de/de/Leben-Lernen/Inklusion
- SportNest in Kornal-Münchingen: sportnest.de



ZWERGE REICH
manuela schmitt
bobath- vojta- & castillo morales-
therapeutin
lindenbachstraße 40
70499 stuttgart-weilmordorf

PHYSIOTHERAPIE
FÜR SÄUGLINGE · KINDER · JUGENDLICHE · ERWACHSENE

bobath · vojta · castillo morales · atemtherapie
entwicklungsberatung · rückbildung · hausbesuche ·
therapie für intensivpflegepflichtige patienten
www.zwergenreich.net · info@zwergenreich.net
tel. 0711-887 44 53 · fax 0711-889 35 08 · termine nach vereinbarung



UmweltPreis für Unternehmen Baden-Württemberg 2022
Nominierung

Spielgärten
Natürlich
Schön

www.blattwerk-gartengestaltung.de
BLATTWERK
Gartengestaltung Spielgärten Gartenpflege Baumpflege



Tagesklinik
Bernsteinstraße

**Tagesklinik
Bernsteinstraße**

Bernsteinstraße 108-112 • 70619 Stuttgart
Tel.: 0711 6334490 • linik@kjp-bernsteinstrasse.de
www.kjp-bernsteinstrasse.de

Wohnortnahe Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen



Familienpflege
Haushaltshilfe - Betreuung - Erziehung

Wir unterstützen Familien in Notlagen
Familienpflege & Dorfhilfe
0711 268 79-142 Familienpflege@udfm.de 



Herz+ Praxis Schlauzahn

Wir nehmen die Sorgen und Ängste unserer Patienten ernst. Verständnis und Einfühlungsvermögen sind uns hierbei besonders wichtig. Angstpatienten bieten wir deshalb auch eine Behandlung unter Sedierung oder Narkose an.

Schnell und einfach - Onlinetermine auf unserer Website!

Bahnhofstraße 54
71332 Waiblingen

Tel. 07151 / 98 61 886
info@praxis-schlauzahn.de

www.praxis-schlauzahn.de

Inklusive Zahnmedizin

Das Recht auf gute Mundgesundheit besteht



Zahnarztbesuche mit behinderten Kindern sind häufig eine große Herausforderung.

von Cornelia Schwarz

Kinder mit Behinderungen haben ein deutlich erhöhtes Risiko für Erkrankungen der Zähne und des Zahnfleisches. Obwohl regelmäßige Vorsorge in vielen Familien selbstverständlich ist, zeigt sich beim Zugang zu einer geeigneten zahnärztlichen Behandlung häufig eine Hürde: Nicht jede Praxis verfügt über Erfahrung im Umgang mit besonderen Bedürfnissen, manche Räume sind nicht barrierefrei, und viele Eltern wissen schlicht nicht, an wen sie sich im Bedarfsfall wenden können. Baden-Württemberg baut seit Jahren diese Strukturen zielgerichtet aus.

Bereits 2007 entwickelte die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg ein landesweites Betreuungskonzept für die Zahn-, Mund- und Zahnersatzpflege von Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf – ein Ansatz, der bundesweit noch immer als wegweisend gilt. Ziel ist es, die Mundgesundheit und damit die Lebensqualität dieser Personengruppe zu verbessern und zugleich die zahnärztliche Betreuung in Pflegeeinrichtungen, mobilen Diensten und Praxen nachhaltig zu stärken. Seitdem werden Zahnärztinnen und Zahnärzte ebenso wie Praxisteams und Pflegekräfte geschult. Zentral ist dabei eine zahnärztliche Betreuung, die individuelle Fähigkeiten und Belastungsgrenzen berücksichtigt.

Zu denjenigen, die dieses Feld im Land maßgeblich weiterentwickeln, gehört Zahnärztin Sarah Gronwald, Referentin für inklusive Zahnmedizin bei der Landes Zahnärztekammer. Sie beschreibt den Bedarf sehr klar: „Viele Eltern stehen vor denselben Fragen: Wer kann mein Kind behandeln? Wie bereiten wir den Termin vor? Und was passiert, wenn es im Behandlungszimmer nicht stabil bleibt? Für diese Familien braucht es verlässliche Unterstützung – schnell, verständlich und aus einer Hand.“

Beratungsstelle ZIMBA

Eine solche Unterstützung bietet seit Kurzem die digitale Beratungsstelle ZIMBA – Zahnärztliche Infostelle für Mundgesundheit bei Behinderung und im Alter. Die Plattform bündelt erstmals fundierte Informationen zur zahnärztlichen Versorgung von Menschen mit Behinderungen und richtet sich ausdrücklich auch an Eltern von Kindern und

Jugendlichen. Angehörige, pädagogische Fachkräfte und zahnärztliche Teams finden dort Hinweise zu Behandlungswegen, rechtlichen Fragen und regionalen Versorgungsmöglichkeiten; zusätzlich steht eine telefonische Beratung zur Verfügung. Die Nachfrage wachse spürbar, berichtet Gronwald: „ZIMBA ist kein digitales Nachschlagewerk, das man nur im Notfall nutzt. Viele Familien rufen an, bevor ein Problem entsteht, weil sie ihre Kinder gut vorbereiten möchten. Genau das stärkt die Mundgesundheit langfristig.“

Recht auf angepasste Behandlung

Wie wichtig eine solche Anlaufstelle sein kann, zeigt das Beispiel einer Familie aus dem Großraum Stuttgart. Ihr achtjähriger Sohn lebt im Autismus-Spektrum, neue Situationen, laute Geräusche und körperliche Nähe überfordern ihn schnell. Mehrere Zahnarztbesuche mussten abgebrochen werden, bevor überhaupt eine Untersuchung möglich war. Erst über ZIMBA fand die Familie eine Praxis, die Erfahrung mit sensorisch empfindlichen Kindern besitzt. Dort gelang die Behandlung in mehreren kurzen Terminen. Gronwald sagt mit Blick auch auf solche Fälle: „Der Zugang zu Wissen verhindert im besten Fall Leid. Wir möchten vermeiden, dass Kinder Schmerzen haben, nur weil niemand weiß, wie man ihnen gerecht wird.“

Baden-Württemberg setze damit ein Zeichen, wie inklusive Zahnmedizin strukturell gedacht werden könne: nicht als Zusatzangebot, sondern als selbstverständlicher Bestandteil der Versorgung. Gronwald betont: „Jedes Kind hat ein Recht auf eine gute Mundgesundheit. Das gilt unabhängig davon, ob es sprechen kann, ob es ruhig im Behandlungsstuhl sitzt oder ob es eine komplexe Behinderung hat. Wir schaffen Strukturen, die dieses Recht einlösbar machen.“

In den kommenden Jahren soll die Beratung weiter ausgebaut, die Barrierefreiheit der Informationsangebote erhöht und der Wissenstransfer in die Ausbildung von Gesundheits- und Pflegeberufen vertieft werden. Für Familien wie jene aus Stuttgart bedeutet das vor allem Sicherheit: Sie wissen, dass Hilfe erreichbar ist, bevor ein akuter Notfall entsteht. Für die Kinder eröffnet es eine Perspektive, die so einfach klingt und doch oft mit Hürden verbunden ist – die Chance auf ein gesundes, schmerzfreies Aufwachsen.

zimba-bw.de

Auf der Suche nach schnellen Rezepten, Flecken- und Problemlösern?

FRAG MUTTI
www.frag-mutti.de



Kinderzahnheilkunde

Stuttgart / Hirschstr. 26
0711-22 939 940

Gerlingen / Hauptstr. 17
07156-17 73 678

Filderstadt / Sielminger Hauptstr. 36
07158-95 60 990



Hilfe für Eltern - HELB

Online-Beratung für Eltern von Kindern mit einer Behinderung

von Sabine Rees

Die Onlineberatungsstelle HELB der Lebenshilfe Baden-Württemberg bietet Hilfe für (werdende) Eltern von Kindern mit einer möglichen Behinderung. Sie dient als Erstanlaufstelle und verweist an regionale Unterstützungsangebote.

Familien mit einem Kind mit Behinderung stehen in der Regel vor einer herausfordernden Lebenssituation. Um diese Familien zu unterstützen, hat der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. die Onlineberatungsstelle HELB entwickelt.

Die Plattform dient als eine erste Anlaufstelle und verweist an bereits bestehende regionale Angebote. Dazu arbeitet der Landesverband eng mit relevanten Verbänden und Vereinen zusammen, um den Familien bestmögliche Unterstützung zu bieten. Das Angebot wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration mit mehr als 70.000 Euro gefördert.

Wofür steht HELB?

HELB steht für „Hilfe für (werdende)



© pixabay / vestita

Unterstützungsangebote auch auf dem Spielplatz mitgedacht

Eltern und Angehörige von Kindern mit einer möglichen Behinderung“. HELB ist eine kostenlose Erstanlaufstelle für betroffene Eltern, Angehörige und Familien.

„Die Idee zur Onlineberatungsstelle HELB entstand im Jahr 2023 auf Initiative des Sozialministeriums“, berichtet die Projektleiterin Gesine Kern. „Ziel war es, (werdende) Eltern und Angehörige von Kindern mit einer Behinderung in einer oft sehr herausfordernden Lebensphase

niedrigschwellig, verlässlich und ortsunabhängig in ganz Baden-Württemberg zu unterstützen“. Viele Familien erleben nach einer Diagnose oder bei ersten Auffälligkeiten große Unsicherheit, offene Fragen und einen hohen Informationsbedarf – genau hier setzt HELB an.

Wie erhalten Familien Unterstützung durch HELB?

„In unserer Beratung orientieren wir uns

konsequent am individuellen Bedarf der Familien. Gemeinsam schauen wir, welche Unterstützung im jeweiligen Moment hilfreich ist, und verweisen gezielt an passende Angebote. Das können unter anderem Frühförderstellen, Selbsthilfevereine, psychosoziale Beratungsstellen, Familienentlastende Dienste oder weitere spezialisierte Institutionen sein. HELB versteht sich dabei als Lotsenstelle, die Orientierung gibt und Familien dabei unterstützt, ihren eigenen Weg zu finden“, berichtet Kern.

Das Angebot von HELB richtet sich sowohl an werdende Eltern als auch an Eltern mit einem Kind mit Behinderung. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und online zugänglich – ein wichtiger Schritt, um Unterstützung unkompliziert und frühzeitig möglich zu machen.

Onlineberatungsstelle HELB, Landesverband Lebenshilfe Baden-Württemberg e.V., Neckarstraße 155a, Stuttgart, Tel. 255 89-0. info@helb-bw.de, helb-bw.de. Auf der Homepage gibt es eine Übersichtskarte, auf der interaktiv nach passenden Unterstützungsangeboten gesucht werden kann. Schritt für Schritt wird zudem erklärt, wie die Onlineberatung abläuft.

Betty-Hirsch-Schulzentrum

Ein Ort für gemeinsames Lernen und gelebte Inklusion.

- von der Grundschule bis zur 10. Klasse
- für Kinder mit und ohne Sehbeeinträchtigung
- kleine Klassen, Mittagessen, Ferienbetreuung und Hort
- Bewegung, Musik und Kunst als fester Bestandteil des Schulalltags

Am Kräherwald 271, 70193 Stuttgart

 Nikolauspflanze



Lernen
mit allen
Sinnen

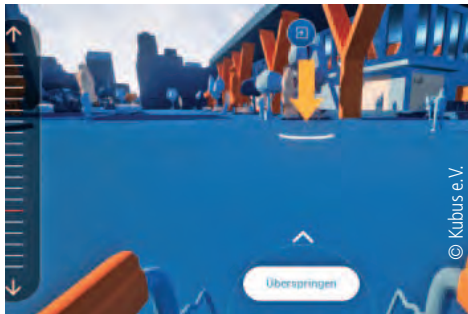
Inklusion verstehen

Online die Lebenswirklichkeit behinderter Menschen erleben

(akr) Die App „Inklu Game“ ist ein digitales Lernspiel mit integriertem Selbstcheck und möchte Kindern und Jugendlichen die Berührungängste gegenüber Menschen mit Behinderung nehmen und Inklusion besser verständlich machen.

Der Verein Kubus e.V., der sich im Raum Stuttgart und Rems-Murr seit vielen Jahren für Menschen mit und ohne Behinderung engagiert, hat die App „InkluGame“ im Rahmen des dreijährigen Projektes „Inklusion? Check“ - Der Inklusions-Selbstcheck entwickelt. Kinder und Jugendliche können spielerisch mit Hilfe der App die Perspektive wechseln und sich in die Lebenssituationen von Menschen mit verschiedenen Behinderungen begeben, so dass sie diese dadurch besser verstehen. Sie erleben die Lebensrealität eines körperbehinderten Menschen, indem sie sich in einem Rollstuhl durch eine Bahnhofssituation bewegen müssen. Aber auch für Blinde, Taube, und das Krankheitsbild Epilepsie hält die App Spiele und Aufgaben bereit, sowie in der Rubrik „Leichte Sprache“.

„Besonders ist, dass Menschen mit Behinderungen aktiv an der Entwicklung, Erprobung und Umsetzung beteiligt waren“, erklärt Johanna Stange von Kubus e.V.. Die persönlichen Erfahrungen von Betroffenen sind direkt in die Inhalte der App eingeflossen und macht sie so authentisch und lebensnah. Bereits



Simulationsspiel mit einem Rollstuhl

jetzt zeigt sich, dass die App, die im April letzten Jahres herausgekommen ist, sehr gut angenommen wird.

„In Schulklassen haben wir Workshops durchgeführt sowie Schulungen für Fachkräfte angeboten, an die sich die App unter anderem richtet“, ergänzt Stange. Die App dient auch als Hilfsmittel im Unterricht, um mit Jugendlichen über Inklusion ins Gespräch zu kommen, Berührungängste zu nehmen und das Thema gemeinsam anzugehen. Hilfreich dafür sind die in der App ebenfalls enthaltenen Inklusionswissens-Tools und der integrierte Selbstcheck.

Die App „Inklu Game“ ist kostenlos und werbefrei im Appstore erhältlich.

Kubus steht für Kultur und Begegnung für Menschen in unterschiedlichen Situationen. Infos zum Verein unter kubusev.org/ueber-uns/

Zeitweise Entlastung

Die „Gast-Eltern-Initiative“ der Diakonie Stetten



„Gast-Eltern“ bieten Entlastung im Alltag.

(iw) - Die „Gast-Eltern-Initiative“ der Diakonie Stetten e.V. bietet Familien und Pflegefamilien von Kindern mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung Entlastungsmöglichkeiten. „Gast-Eltern“ können Familien, Paare oder Einzelpersonen sein.

„Gast-Eltern“ bieten für eine vereinbarte Dauer ein familiäres Umfeld und Begleitung für diese Kinder an. Das kann ein oder mehrere Wochenenden im Monat oder auch einige Wochen am Stück sowie tageweise sein. Die Aufenthalte werden nach einem begleiteten Vermittlungsprozess individuell vereinbart und durch die Diakonie Stetten ausführlich vor- und nachbereitet.

In der Regel gibt es feste „Tandems“ von Gast- und Herkunftsfamilien, sodass die Eltern und vor allem auch die Kinder klare Bezugspersonen haben und regelmäßige Aufenthalte zur Entlastung stattfinden können.

„Die Nutzung des Angebots erfolgt häufig am Wochenende oder in den Ferien“, berichtet Paul Lehmann aus Erfahrung. Er leitet den Bereich „Begleitetes Wohnen

in Familien“ bei der Diakonie Stetten. „Gastfamilien werden durch uns und das Jugendamt geprüft und regelmäßig geschult. Für ihren Einsatz erhalten die Gastfamilien/Gasteltern einen vereinbarten Tagessatz als faire Entlohnung“, erläutert Lehmann weiter.

„Ich bekomme viel mehr zurück, als ich gebe“, so begründet eine Gastmutter aus dem Projekt „Gast-Eltern-Initiative“ ihr Engagement und ihre Freude, die sie daraus zieht.

Seit 2020 gibt es dieses Angebot im Landkreis Esslingen. Davor wurde es über die Aktion Mensch unterstützt. Seit Anfang dieses Jahres wird der Aufbau des Angebotes im Rems-Murr-Kreis ebenfalls über die Aktion Mensch gefördert. Die Kostenübernahme kann durch den Träger der Eingliederungshilfe oder der Pflegekasse erfolgen, bei der Beantragung unterstützt ebenfalls die Diakonie Stetten e.V.

Neue Gastfamilien aus dem Landkreis Esslingen und dem Rems-Murr-Kreis werden immer gesucht. Info: Diakonie Stetten e.V., Tel. 07151 - 940-1067, bwf@diakonie-stetten.de, diakonie-stetten.de/gast-eltern-initiative

Unser Hattrick:

Vielfalt, Respekt, Teamgeist.



Ein kleiner Denk-Anstoß von 46PLUS und dem VfB Stuttgart zum Welt-Down-Syndrom-Tag am 21. März.

www.46plus.de



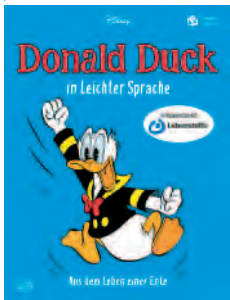
Kurz und klar

Bücher in leichter Sprache

von Cristina Rieck

Aus unterschiedlichen Gründen fällt es immer mehr Kindern und Jugendlichen schwer, ein Buch zu lesen. Da Lesen aber ein wichtiger Bestandteil von Teilhabe ist, haben manche Verlage Bücher oder sogar ganze Reihen in einfacher Sprache herausgebracht.

Ab 6



Comics waren schon immer beliebt bei Kindern und Jugendlichen, denen das Lesen schwerfällt: Sie konnten anhand der Zeichnungen und einzelner Wortketten einigermaßen verstehen, worum es in der Geschichte geht. Doch auch in den Sprechblasen von Comics verstecken sich oft lange, verschachtelte Sätze und schwierig zu lesende Worte. Das hat den Egmont Verlag veranlasst, eine Comic Collection in leichter Sprache herauszubringen. In Kooperation mit der „Lebenshilfe“ sind bisher zwei Bände mit Donald Duck-Abenteuern erschienen.

Der erste Band „Aus dem Leben einer Ente“ enthält fünf lustige Geschichten, in denen der beliebte Pechvogel immer neue Abenteuer erlebt. Der Text in den Sprechblasen ist etwas größer gedruckt und somit besser lesbar. Schwere Wörter werden rot markiert und am Ende des Buches erklärt.

Walt Disney: Donald Duck in leichter Sprache. Aus dem Leben einer Ente, Egmont Comic Collection 2025, 48 Seiten, EUR 9,99, ISBN 978-3-7704-1029-3

Ab 10



Mit großem Erfolg hat Anna Ruhe nun schon sechs Bände der „Duftapotheke“ für ihre jungen Leser geschrieben. Um die abenteuerlichen Geschichten von Luzie, ihrem Bruder Benno und Nachbarsjunge Mats, die einen geheimen Raum voller außergewöhnlicher Düfte unter ihrem Haus

entdeckt haben, auch Jugendlichen mit weniger guter Lesekompetenz zugänglich zu machen, wurde der Originaltext nun gekürzt und in einfacher Sprache herausgegeben. Das ermöglichte eine größere Schrift und das Trennen von langen Worten durch einen Punkt. Solche sogenannten Mediapunkte machen die Wörter besser lesbar. Möglicherweise unbekannte Wörter wurden im Text unterstrichen und am Ende des Buches erklärt.

In dieser Reihe hat der Arena-Verlag noch weitere seiner beliebtesten Jugendbücher herausgebracht, um möglichst vielen jungen Lesern die Möglichkeit zu geben, an seinem Verlagsprogramm teilzuhaben.

Anna Ruhe/ Claudia Carls (Illustrationen): Die Duftapotheke. Ein Geheimnis liegt in der Luft, Ausgabe Band 1 in einfacher Sprache, Arena Verlag 2023, 224 Seiten, EUR 11,00, ISBN 978-3-401-51271-6

Ab 11



Mit „Ihr geht mir auf den Geist“ ist der Autorin Jutta Nymphius ein sehr unterhaltsames Buch für die Reihe „Super lesbar“ gelungen. „Auf den Geist“ gehen dem Jungen Jakob natürlich seine Eltern, was die meisten jungen Leserinnen und Leser sicherlich nachvollziehen können. Doch noch mehr genervt ist Jakob von zwei Untoten, die plötzlich in seinem Leben auftauchen und nicht mehr von seiner Seite weichen. Zunächst ist er geblendet von dem Hauch von Grusel, den beide ausströmen, doch als er merkt, dass er nach ihrer Pfeife tanzen soll, wird es Jakob schon bald zu bunt.

Eine lässige Sprache und übersichtliche Kapitel machen die Geschichte leicht zu lesen. Die große Schrift in kurzen Absätzen, zwischen denen immer wieder coole Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Kathrin Rödl auftauchen, bietet zusätzliche Unterstützung beim Lesen.

Jutta Nymphius/ Kathrin Rödl (Illustrationen): Ihr geht mir auf den Geist, Gulliver von Beltz & Gelberg 2025, 104 Seiten, EUR 11,00, ISBN 978-3-407-82465-3

Mehr Buchtipps Online unter elternzeitung-luftballon.de.



Damit alle dabei sind.



Gast-Eltern gesucht!

Familien, Paare oder Einzelpersonen, für einzelne Tage, Wochenenden oder Ferien

- im Landkreis Esslingen
- im Rems-Murr-Kreis

Wir beraten Sie gerne:
Diakonie Stetten e.V.
Telefon 07151 940-1067
bwf@diakonie-stetten.de



diakonie-stetten.de/gast-eltern-initiative

Fellbacher **Salzwellen**
Stuttgarter Str. 30 (Centrum 30 neben REWE)
70736 Fellbach
Tel.: 0711/91 46 25 35
www.fellbacher-salzwellen.de

Salzini Familienbereich mit Höhlencharakter.
In unserem Salzini können sich Familien mit Kindern rundum wohlfühlen.
Der Raum ist als Salzhöhle kind- und familiengerecht gestaltet.
Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Öffnungszeiten: Mo+Do 10-18 | Di+Fr 10-19 | Mi 10-20.30 | Sa: 9.30-16.30 Uhr

LieblingsBuch

Die besondere Buchhandlung für Erwachsene und Kinder



- * Buchhandlung
- * Literaturpädagogische/ bibliotherapeutische Beratung für Einzelpersonen und Teams

(Termine nach Vereinbarung: info@lieblingsbuch-laden.de)

Pfarrstraße 8, 74321 Bietigheim-Bissingen
www.litpaed.de * www.lieblingsbuch-laden.de

Zwischenstopp Teichkino

Ausflug in den Sindelfinger Stadtwald

von Andrea Krahl-Rhinow

Unser Ausflug des Monats führt uns heute nach Sindelfingen in den Stadtwald und rund um das Waldzentrum Natur-Erlebnis. Es gibt Tiere und Natur zu entdecken, sportliche Abstecker, aber auch eine leckere Pause. Der Ausflug ist teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer.

Mit dem Bus oder dem Auto geht es nach Sindelfingen, Richtung Badezentrum oder



Platz nehmen auf dem Waldthron

Krankenhaus. An beiden Stellen stehen sowohl Bushaltestellen, als auch Parkplätze zur Verfügung. Barrierefrei geht es am besten vom Parkplatz am Wasserturm. Dort führt ein asphaltierter Weg durch den Stadtwald.

Wir parken jedoch am Badezentrum, da wir anschließend noch ein paar Runden durchs Becken schwimmen möchten.

Gleichgewicht ist im Niedrigseilgarten gefragt

Somit beginnt unsere Tour gegenüber des Schwimmbad-Parkplatzes, wo wir rechts bei der Bushaltestelle in den Wald hinein laufen. Wir halten uns auf gut einem Kilometer weiter rechts, bis es steil links einen Pfad hinauf geht. Dieser führt direkt zum Niedrigseilgarten, den wir sofort inspizieren. Der Niedrigseilgarten ist so angelegt, dass Klein und Groß ihren Spaß haben. Etwas Geschick und Gleichgewichtsgefühl sind gefragt. An einigen Stationen muss man sich auch etwas überwinden, ohne das es jedoch allzu schwer oder gefährlich wäre. Direkt am Niedrigseilgarten ist auch das Schwarzwald Vereinsheim, das später für eine leckere Einkehr sorgt.

Jetzt geht es aber erst einmal auf der Alten Vaihinger Straße in Richtung Wasserturm. Dort ist auch ein weiterer Parkplatz, der sich für alle, die mit Kinderwagen, Rollstuhl oder auch Fahrräder anreisen, anbietet. Der Sindelfinger Stadtwald ist zwar kein durchgängig offiziell ausgewiesenes barrierefreies Waldgebiet, aber hier oben



Infopunkt zu Bäumen und Tieren

sind einige Wege, insbesondere befestigte Abschnitte wie die Alte Vaihinger Straße und daran anschließende Wege, relativ eben und können für Menschen mit Rollstuhl befahren werden.

Vom Wasserturm geht es Richtung Osten und dann nach rechts zum ausgeschilderten Waldzentrum Natur-Erlebnis, einer Umweltbildungseinrichtung der Stadt

Sindelfingen. Dort warten viele interessante Stationen und ein spannendes Naturerlebnis auf uns.

Mit den Teichlebewesen auf Augenhöhe

Es gibt verschiedene interaktive Stationen rund um das Waldzentrum zu entdecken. Dazu gehören informative Tafeln über



NATURERLEBNISTAGE

www.naturerlebnistage-bw.de

1. bis 3. Mai 2026

Werden Sie Teil der NaturErlebnisTage 2026!

Besuchen Sie eine der vielen Aktionen und Veranstaltungen oder machen mit Ihrer Familie eine der NaturErlebnisRallyes und gewinnen attraktive Preise. Alle Informationen unter: www.naturerlebnistage-bw.de oder QR-Code scannen.



Akademie für
Natur- und
Umweltschutz

Eine
Institution
von



Baden-Württemberg
Ministerium für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft



Bäume, die man bestimmen kann, Pflanzentafeln, ein Haus mit Vogelhäusern und Nistkästen. Spielerisch wird hier Lernen zum Erlebnis und lässt uns die Natur bewusst erleben. Wir lesen, staunen, fühlen und tasten uns durch die Schautafeln.

Besondere Highlights sind für uns aber das Teichkino und das Vogelbeobachtungshaus.

Beim Teichkino geht es in einen gemütlichen kleinen Raum mit Sitztribüne, Erklärungstafeln und einer großen Fensterscheibe in den Teich hinein. Dort können wir den Lebensraum Wasser aus einer ganz besonderen Perspektive betrachten, nämlich unter Wasser und auf der Wasseroberfläche. Gespannt schauen wir, wieviel Leben wir entdecken.

Das Vogelbeobachtungshaus ist ein Stück weiter im Wald über eine paar Stufen erreichbar. Im Häuschen gibt es ebenfalls Sitzgelegenheiten und eine Fensterfront, durch die die heimischen Waldvögel ganz nah an Futterbehältern zu beobachten sind. Wir schauen wie gebannt auf die Tiere und freuen uns jedes Mal, wenn sie ganz dicht vor uns verweilen.



Der Wasserturm

Picknick am Rodelhang

Wieder zurück am Weg darf ein Foto auf dem Waldthron nicht fehlen. Der aus Holz geschnitzte Thron ist ein tolles Fotomotiv. Von hier geht es auch zum Baumlehrpfad oder etwas südlicher zum Grillplatz am Hirschbuckel.

Wir machen uns wieder auf den Rückweg Richtung Wasserturm. Direkt am Turm gibt es noch einen Abstecher zum Waldbadepfad, der auch in Richtung alte Skischanze führt. Von ihr ist zwar nichts mehr zu sehen, aber der Weg führt weiter zum Ski- und Rodelhang. Im Winter ist der Hang am Ziel mit einem Netz gesichert. Heute interessiert uns eher die Grillstation am Fuße des Hanges. Für Familien ist das ein perfekter Platz für ein ausgeglichenes Picknick.

Zurück zum Badezentrum sind es nur noch zehn Minuten Fußweg und wir freuen uns auf einen Abschluss des Tages im Becken.



Blick ins Teichkino

boys & girls®
Anjas Kinderschuhe
www.boys-and-girls-stuttgart.de

Alles was Kinderfüße glücklich macht.

Stuttgarter Str.122
 70469 Stuttgart
 07 11 - 50 46 61 36

time out
 Wellnessmassage der Fußreflexzonen

45 Minuten / 49 Euro

S-West, Gaußstr. 60
 Termine unter 0175-1919981 oder über timeout@skymail.de

WELLNESS/SPA ★★★★★ FITNESS CLUB ★★★★★ ERLEBNISBAD / FREIBAD

SAMSTAGS 14-TÄGLICH KURSDAUER 45 MINUTEN

Ein Traum wird wahr: Werde zur Meerjungfrau

- Einzigartiges und sicheres Erlebnis in einer fantasievollen Atmosphäre
- Spielerisches Erlernen der Fortbewegung mit Monoflosse und Kostüm
- Förderung von Körpergefühl, Koordination und Wassersicherheit

1. Gruppe: 10:00 - 10:45 Uhr | 2. Gruppe: 11:00 - 11:45 Uhr | 3. Gruppe: 12:00 - 12:45 Uhr | 4. Gruppe: 13:00 - 13:45 Uhr | 5. Gruppe: 14:00 - 14:45 Uhr
 Teilnehmerzahl pro Gruppe: 6 Personen.
 Buchung direkt über den [fildorado](http://fildorado.com) webshop

Mehr Informationen auf fildorado.de **fildorado**

ALLES AUF EINEN BLICK

Das machen wir:
Ausflug nach Sindelfingen

Da gehen wir hin: Grillplatz, Niedrigseilgarten, Teichkino, Vogelbeobachtungshaus, Walderlebnis-Zentrum.

So kommen wir hin:
Mit dem Auto: Parken kann man am Parkplatz am Badezentrum oder barrierefrei für Rollstuhlfahrer (auch für Kinderwagen gut geeignet) am Wanderparkplatz Wasserturm Arthur-Gruper-Straße.
Mit Bus und Bahn: Mit dem Bus 708 zur Bushaltestelle Badezentrum Sindelfingen oder Haltestelle Sindelfingen Krankenhaus.

Alter: Es gibt keine Altersbegrenzungen, für alle Altersklassen ist etwas dabei. Der Waldweg teilweise asphaltiert und dort rollstuhltauglich.

Kosten: kostenlos

Dauer: circa 1 Stunde, 1,3 Kilometer langer Rundweg

Einkehrmöglichkeit: Schwarzwald Vereinsheim, gemütliches Lokal direkt beim Niedrigseilgarten, es gibt Kartoffelpuffer, Flädlesuppe, Maultaschen, Käsespätzle, Zwiebelrostbraten und vieles mehr, täglich außer Dienstag geöffnet, 11.30 bis 14 und 17 bis 22 Uhr, schwarzwald-vereinsheim.com

Mehr Infos: Badezentrum Sindelfingen, Badezentrum.de, Naturerlebnis_sindelfingen.de

„Der King“

Interaktives Theatererlebnis für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren



Das junge Publikum erklärt dem King die Menschenwelt.

S-Vaihingen (red) - Die „Junge Akademie Stuttgart“ (JAS) startet dieses Jahr mit „Der King“ ein interaktives Theatererlebnis für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Es verbindet Musik, Bewegung und Schauspiel auf spielerische Weise.

Im Mittelpunkt des Stückes steht eine fantasievolle Figur: ein König, der aus seinem Dschungel verbannt wurde und plötzlich ohne Thron und ohne Gefolge in der Welt der Menschen landet. Überzeugt davon, überall König sein zu können, versucht er auch hier, seinen Willen durchzusetzen. Doch schnell wird klar, dass in dieser neuen Welt andere Regeln gelten.

Der King versteht zunächst nicht, warum er nicht einfach nehmen darf, was er möchte, warum man warten oder teilen soll. Genau hier beginnt die Interaktion mit den Kindern. Sie helfen ihm, die Regeln der Menschenwelt zu begreifen, erklären ihm Zusammenhänge und erleben dabei, dass ihre Stimme zählt. Einwürfe und spontane Reaktionen werden aufgenommen und in das Spiel integriert. Jede Aufführung entwickelt so eine eigene Dynamik, angepasst an die jeweilige Gruppe.

Humor als Zugang zum Musical

Die Konzeption des Stückes basiert auf der Überzeugung, dass Humor ein wirkungsvoller Zugang zur Welt des Musicals ist. Kinder lernen durch Erleben. Wenn gelacht wird, wenn etwas übertrieben oder auch einmal albern sein darf, entsteht Offenheit. Der King darf sich überschätzen, darf laut sein und Unsinn machen. Gleichzeitig erfahren sie, dass Freiheit und

Regeln kein Widerspruch sind. Man darf Quatsch machen, wenn man anschließend auch wieder zuhören und gemeinsam handeln kann.

Das Programm führt spielerisch an die drei Elemente des Musicals heran: Schauspiel, Tanz und Gesang. Nach einer musikalischen Begrüßung und einem Lied des Kings tauchen die Kinder in die Geschichte ein. Ein Körperspiel lädt dazu ein, verschiedene Haltungen und Gefühle auszuprobieren. Für die Kinder gibt es zusätzlich eine kleine Schauspielübung. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Tanz mit einfachen Gesangeinlagen, bei dem alle aktiv teilnehmen können.

Flexible Gruppen

„Der King“ ist auf 45 Minuten ausgelegt und kann auf bis zu 60 Minuten erweitert werden (je nach Gruppengröße). Die Gruppengröße ist flexibel gestaltbar. Bei Gruppen mit mehr als zehn Kindern ist die Begleitung durch pädagogisches Personal vorgesehen, um die Konzentration und Sicherheit zu gewährleisten.

Im Kern geht es um Selbstwirksamkeit, Gemeinschaft und den spielerischen Umgang mit Regeln. Der König ohne Thron entdeckt, dass wahre Stärke im Miteinander liegt – und die Kinder erleben, dass sie selbst Teil der Geschichte sind.

Der King, interaktives Theaterstück für Kinder von 3 bis 6 Jahren, Junge Akademie Stuttgart, Kupferstr. 36, S-Vaihingen, bei Redaktionsschluss waren die Termine noch nicht endgültig sicher. Wer Interesse hat, kann über über das Studio 36 Kontakt aufnehmen: info@jas-studio36.de

Killesberg-Rummel

Ab 28. März wieder historischer Jahrmarkt

(Irm) - Eliszis historischer Jahrmarkt startet im Höhenpark Killesberg im März in die 31. Saison.

Der traditionelle Rummelplatz mit seinen liebevoll gepflegten Attraktionen, von denen viele bereits über 100 Jahre alt sind, zählt zu den schönsten und originellsten Orten Stuttgarts. Besonders Familien schätzen diesen besonderen Ausflugsort mit Pferdekarrussell, Schiffschaukel, Waffelbäckerei und dem einzigartigen Theaterzelt.

Im stimmungsvollen Theaterzelt erwartet Kinder und Familien auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm. Eliszis Kaspertheater begeistert mit fantasievollen Geschichten und strahlenden Kinderaugen. Die meisten Vorstellungen sind für Kinder ab drei oder vier Jahren geeignet. Die Clowns Nino & Eliszi sind längst Kult und für viele Familien ein fester



Der Aufbau der Schiffschaukel geht voran.

Bestandteil des Sommers. Ergänzt wird das Programm durch Ninos Tanz- und Akrobatikshow „Die Baustelle steht Kopf“.

Eliszis Jahrmarkts-theater, ab 28. März ist der Jahrmarkt täglich geöffnet. Am Wochenende und in den Ferien ab 11 Uhr, sonst ab 14 Uhr.

Weitere Infos und Termine unter eliszis.de

Apfelbaumhexe

Berliner Puppentheater reist durch die Region

(red) - Im März gastiert das Berliner Puppentheater wieder an mehreren Spielorten der Region. Dieses Mal wird das Puppenspiel „Petronella Apfelmus“ gespielt.

In der Geschichte lebt Petronella hoch oben in einem Apfel, eine Apfelbaumhexe, die die Ruhe der Natur liebt. Doch als die neugierigen Zwillinge Lea und Luis nebenan einziehen, wird ihr Alltag ordentlich durcheinandergewirbelt. Mit Zaubersprüchen versucht Petronella zunächst, die Kinder zu vertreiben – bis daraus eine besondere Freundschaft entsteht. Mit dabei sind die chaotisch-liebenswerten Apfelmännchen.



Petronella Apfelmus vor ihrem Apfelhaus

Berliner Puppentheater, Petronella Apfelmus, ab 2 Jahren, ca. 50 Minuten. Termine in unserem Veranstaltungskalender und bei das-berliner-puppentheater.de

Abenteuerferien

Neu im Kino: „Die Schatzsuche im Blaumeisental“

Ein liebevoll erzählter Kinderfilm in Papier-Stop-Motion startet Ende März in den Kinos.

Endlich Ferien! Die 9-jährige Lucie fährt allein aufs Land – zu ihrer Mutter Caro, die in ihrem Heimatdorf eine spannende Ausgrabung leitet. Doch zwischen Hügeln, Wäldern und einer echten Burg ruine entdeckt Lucie mehr als frische Landluft: Ein altes Familiengeheimnis wartet auf sie! Gemeinsam mit ihrem neuen Freund Yann, der frechen Gans



Zerbinette und zwei plaudernden Blaumeisen stürzt sie sich kopfüber in ein aufregendes Abenteuer.

Die Schatzsuche im Blaumeisental, F 2025, 77 Minuten, FSK 0, ab 26. März im Kino.

Familien im Klangrausch

„Internationales Bachfest Stuttgart“ vom 13. bis 28. März

von Michael Rees

S-Mitte - Das Internationale Bachfest Stuttgart lädt vom 13. bis 28. März zu einem abwechslungsreichen Programm ein und bietet neben klassischen Konzerten auch spannende Familien- und Kinderveranstaltungen ab dem Grundschulalter.

Zwei Veranstaltungen zeigen dieses Jahr besonders, wie das Bachfest auch für junge Familien ein Erlebnis wird: Mitmachen, Mitfeiern und Mitlachen stehen hier im Mittelpunkt – genau richtig, um gemeinsam in die Welt der Musik einzutauchen!

„Hokuspokus Zauberklang“ – Mitmachkonzert für Kinder

Beim Mitmachkonzert „Hokuspokus Zauberklang“ werden die Kinder selbst zu kleinen Klangzauberern. An der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart können sie allerlei bunte Instrumente ausprobieren – ganz ohne Notenkenntnisse! Gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern erforschen sie Klänge, Rhythmen und Signale, bevor ein kleines Überraschungskonzert für Eltern und Großeltern erklingt. Zum Abschluss gestalten alle zusammen ein musikalisches Märchen. Dieser interaktive Nachmittag macht Musik erlebbar und weckt Neugier auf klassische Klänge.

„Hanke Brothers: Musikalische Zeitreise“ – Klassik mit Humor und Fantasie

Mit einem ungewöhnlichen Konzept begeistern die Hanke Brothers junge Ohren und Erwachsene



Die Hanke Brothers begeben sich auf eine humorvolle Zeitreise.

gleichermaßen: In ihrem Konzert „Musikalische Zeitreise“ reisen vier Brüder mit Blockflöte, Tuba, Violine, Bratsche und Klavier durch die Jahrhunderte der Musikgeschichte. Vom Urknall über barocke Sounds bis zu modernen Rhythmen treffen hier Werke von Bach, Mozart oder Saint-Saëns auf überraschende Klangideen voller Witz und Spielfreude. Für Kinder zwischen sechs und 12 Jahren wird Klassik so lebendig, bunt und unterhaltsam präsentiert – ein echtes Konzert-Abenteuer!

Internationales Bachfest Stuttgart, 13. bis 28. März
bachfest-stuttgart.de

Hokuspokus Zauberklang“, ab 6 J., 15. März, 15 Uhr, HMDK, Urbanstr. 25, S-Mitte, Orchesterprobenraum, 5-15 €

Hanke Brothers: Musikalische Zeitreise, ab 6 J., 19. März, 11.30 Uhr, Liederhalle Mozart-Saal, Berliner Platz 1 -3, S-Mitte, 15 €

Mitmachmusicalspaß

„Conni – Das Musical!“ am 22. März in Stuttgart

S-Mitte (mr) - Conni zählt zu den beliebtesten Kinderbuchfiguren und begeistert seit über drei Jahrzehnten Kinder ab drei Jahren. Im März gibt es in der Liederhalle ein Musical mit der beliebten Protagonistin.

Conni hat Geburtstag – und sie hat viel vor: spielen, toben, tanzen, singen, mit ihren Freunden die weltbeste Schokotorte „Conni-Super-Selber-Spezial!“ backen und mit Teddy und Kater Mau kuscheln. Denn Conni ist endlich groß – groß genug für die Schule. Familie und Freunde sind aufgeregt, und die Geburtstagsfeier soll perfekt werden. Oder...?

In diesem Musical-Abenteuer wird es nie langweilig: Es ist immer etwas los, und Conni bekommt viel Unterstützung – von ihren Freunden auf der Bühne und im Publikum, von Mama und Papa Klawitter sowie von Teddy und Kater Mau. Nach dem Motto „Was Conni kann – das könnt ihr auch!“ werden die Zuschauer Teil der Inszenierung und helfen mit, Connis Musical-Geburtstag zum Erfolg zu machen.



Conny feiert mit ihren Freunden.

„Conni – Das Musical!“: Die Mitmach-Musicalproduktion! ab 3 Jahren, 22. März 15 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Hegelsaal, Berliner Platz 1-3, S-Mitte, circa 100 Minuten inkl. Pause, ab 26,95 Euro

Einfach Englisch lernen! **Englischkurse für:**

- Erfahrung seit 2003
- in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
- Kleinkinder-Spielgruppe
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Business-Englisch
- Senioren
- online-Kurse
- Feriencamps

Speak!
EINFACH ENGLISCH LERNEN

Polly Mai-Jennings • Fon: 0711 8 88 01 73 • www.speak-stuttgart.de

Sonntag,
1. März 2026, 15 Uhr
Familienkonzert
mit dem ATOS Trio
für Kinder ab 4 Jahren

Annette von Hehn, Violine
Stefan Heinemeyer, Violoncello
Thomas Hoppe, Klavier

Rathaus Fellbach, Marktplatz 1, VVK: i-Punkt Fellbach,
Tel. 0711/580058, E-Mail: i-punkt@fellbach-tourismus.de

(0711) 887 64 10

Musikschule Eberhard

Gemeinsam Faszination
Musik erleben.

Gruppenunterricht
für Kinder von
3 Monaten bis 4 Jahre.

www.musikschule-eberhard.de

Ab 28. März täglich im Höhenpark Killesberg Stuttgart

ELISZIS
JAHRMARKTSTHEATER

JAHRMART & THEATERZELT

Eliszis Jahrmarktstheater **Öffnungszeiten:** täglich ab 14.00
Killesberg Stuttgart **Wochenende, Feiertage,**
Parkplätze Stresemannstraße **Schulferien ab 11:00**

Tickets & Infos: www.eliszis.de



Trennung mit Kindern? – bitte fair!
www.likom.info 07141 / 6887999

Zertifizierte mykie®-Praxis



KIEFERORTHOPÄDISCHE PRAXIS
 Dr. Ingeborg Kretschmer-Schneider &
 Dr. Frank Schneider

mykie® steht für myofunktionelle Kieferorthopädie. Als mykie®-Partner bietet unsere Praxis Kindern eine Therapie zur rechtzeitigen und schonenden Lenkung des Kiefer- und Gesichtswachstums mit dem Ziel, aufwendige Behandlungen zu vermeiden.

Wollgrasweg 23 | 70599 Stuttgart | Tel +49(0) 711-451 65 55
info@kfo-schneider.com | www.kfo-schneider.de



Spürnasen aufgepasst!

13. Stuttgarter KinderKrimiWochen vom 11. bis 22. März

von Sarah Fischer

Stuttgart - Die Stuttgarter Jugendhausgesellschaft ruft zum 13. Mal in Kooperation mit den Stadtbibliotheken Stuttgart die „KinderKrimiWochen“ aus. Vom 11. bis 22. März finden in den Stuttgarter Stadtteilen wieder tolle interaktive Veranstaltungen für Schulen, Kindergärten und Familien statt.

Das Programm der „KinderKrimiWochen“ ist auch in diesem Jahr wieder prall gefüllt mit spannenden, abwechslungsreichen Veranstaltungen rund um das Thema „Krimi und Verbrechen“.

In den elf Veranstaltungstagen können die Kleinsten ab circa drei Jahren an verbrecherischen Bilderbuchshows teilnehmen. Die Protagonisten der Bücher, wie der Hase Hibiskus oder die Leseratte Otilie, sind hier auf der Jagd nach fiesen Verbrechern. Außerdem gibt es wieder besondere Vorleseaktionen zum Beispiel mit einem Polizeihauptkommissar. Auf die etwas größeren Kinder (ab acht Jahren) warten Krimi-Hörspiel- oder Detektiv-Workshops, die Krimtouren quer durch Bad Cannstatt oder auf die Karlshöhe. Escape-Games und Krimi-Dinners für Kinder ab 12 Jahren runden das vielfältige Programm ab. Der Großteil der Veranstaltungen ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung notwendig.

Familientag

Einen großen Familientag im Jugendhaus Ostend gibt es auch in diesem Jahr wieder. Am 15. März können Familien von 13 bis 17 Uhr dort Krimigeschichten lauschen, eine Detektiv-Ausrüstung basteln, Kaffee und Kuchen genießen und einen echten Detektiv mit Fragen löchern. Um 14 Uhr



spielt das Theater coq au vin das Stück „Wo ist Helmut?“, in dem sich der tollpatschige Detektiv Jonathan auf die Suche nach einem Zirkuselefanten macht.

Wer ganz spontan Lust auf Krimi hat, kann zudem bei einer der Daueraktionen der Krimiwochen spontan vorbeischaun:

- **Das drei ??? - Glücksrad im Kosmos-Shop** (Blumenstr. 44/Ecke Alexanderstr.): hier warten ein Krimi-Glücksrad und tolle Preise auf Besucher
- **Krimi-Rallye-Hefte können bei der Jugendagentur Stuttgart** (Esslinger Str. 42) für 2 € pro Heft erworben werden. Die Fälle „Diebstahl im Kunstmuseum“ und „Der Kirchenglockendiebstahl“ können auf eigene Faust gelöst werden.
- **Spurensuche in der Kinderbibliothek:** während der Öffnungszeiten kann man in der Stadtteilbibliothek Stammheim vorbeikommen und rätselhafte Spuren erkunden.

13. Stuttgarter KinderKrimiWochen, 11. bis 22. März, Veranstaltungen für Kinder im Alter von ca. 3 bis 12 Jahren. Die Termine findet man in unserem Veranstaltungskalender und auf der Webseite: kinderkrimiwochen.de

Freundschaft im Schnee

Filmstart von „Mein Freund Barry“ am 19. März

Region Stuttgart (mr) - Der Film „Mein Freund Barry“, der im März in die Kinos kommt, erzählt vor der eindrucksvollen Kulisse der Schweizer Alpen eine ruhige, berührende Geschichte über Freundschaft, Mitgefühl und den Mut, für das Richtige einzustehen.

Ende des 18. Jahrhunderts: In der rauen und zugleich beeindruckenden Schweizer Bergwelt, strandet der zwölfjährige Georg bei den Mönchen auf dem großen Sankt-Bernhard-Pass. Sein Alltag ist geprägt von Kälte, Einsamkeit und harter Arbeit. Wärme findet er erst, als er einen schwachen Hundewelpen vor dem Hungertod rettet und heimlich großzieht. Aus dem kleinen Welpen wird Barry – und für Georg ein Freund, der ihm Halt und Hoffnung gibt. Als jedoch die Gefahr droht, Barry zu verlieren, muss Georg den Mut aufbringen, sich gegen Regeln und Autoritäten zu stellen.

„Mein Freund Barry“ erzählt diese Geschichte ruhig und mit viel Feingefühl. Der Film setzt weniger auf spektakuläre Handlung als auf Atmosphäre,



Georg findet in Barry einen Freund.

starke Bilder und glaubwürdige Emotionen. Themen wie Mitgefühl, Verantwortung und Zivilcourage werden kindgerecht vermittelt, ohne belehrend zu wirken. Für Eltern und Kinder bietet der Film zahlreiche Gesprächsanlässe über Freundschaft, Moral und den Mut, für das Richtige einzustehen. Ein berührender Familienfilm, der lange nachhallt.

Mein Freund Barry, CH/D 2025, 100 Minuten, FSK 0, Filmstart 19. März



Was macht die Feuerwehr?

Redaktion: Jutta Arlitt
www.kinderzeitungsverlag.de

1) Die Leitstelle der Feuerwehr

Die Leitstelle ist rund um die Uhr besetzt. Wenn jemand den Notruf 112 wählt, klingelt das Telefon. Von hier aus werden die Einsätze geplant und die Löschzüge alarmiert. Dabei hilft ein Computer, der auch den kürzesten Weg zur Einsatzstelle ermittelt. Denn alles muss blitzschnell gehen. In einem Notfall zählt jede Sekunde.



3) Die Fahrzeuge

Ein Drehleiterfahrzeug und ein Löschfahrzeug hast du sicher schon gesehen. Es gibt noch viele weitere Fahrzeuge. Der Rüstwagen hat Werkzeug für den Einsatz geladen. Im Rettungswagen können Verletzte sofort behandelt und schnell ins Krankenhaus gebracht werden. Wie gut, dass die Männer und Frauen der Feuerwehr im Notfall schnell helfen.



Es gibt viele Übungen, damit im Notfall alle gut vorbereitet sind.

© The Hemmann - stock.adobe.com

2) Die Einsätze

Der Leitspruch der Feuerwehr ist: Retten - Löschen - Bergen - Schützen. Die Feuerwehr löscht also nicht nur Brände. Sie ist auch bei schweren Unfällen und Unwettern im Einsatz. Bei Hochwasser hilft sie, Menschen und Häuser zu schützen. Nach einem Sturm räumt sie umgestürzte Bäume von der Straße. Auch wenn eine Katze nicht mehr vom Baum herunterkommt, rückt sie an.



Auf dem Feuerwehrauto ist eine lange Leiter befestigt.

© bruderjack69 - stock.adobe.com

Spiel & Spaß

Suche die Wörter und kreise sie ein:

BRAND, EINSATZ, FEUER, HELM, HILFE, LEITER, LÖSCHEN, NOTRUF, RETTEN, WASSER

Die übrigen Buchstaben ergeben das Lösungswort.

L	E	I	T	E	R	B
Ö	F	E	U	E	R	R
S	M	H	E	L	M	A
C	R	E	T	T	E	N
H	H	I	L	F	E	D
E	I	N	S	A	T	Z
N	O	T	R	U	F	U
T	W	A	S	S	E	R

Was macht die Feuerwehr? Verbinde die passenden Satzteile!

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| 1 Der Feuerwehrmann löscht ... | den Keller leer. (A) |
| 2 Die Feuerwehr pumpt ... | üben für den Notfall. (S) |
| 3 Mit der langen Leiter holt sie ... | oft die Feuerwehr. (R) |
| 4 Die Feuerwehrleute ... | das Feuer. (W) |
| 5 Nach dem Unwetter räumt ... | die Katze vom Baum. (S) |
| 6 Auch bei Unfällen hilft ... | sie die Straße frei. (E) |

Trage die Buchstaben ein, die hinter dem Satz stehen:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Mein Lieblingswitz

Herr Müller spritzt seinen Kleinwagen mit dem Schlauch ab. Maximilian sieht ihm dabei zu und sagt: „Da können Sie gießen, so viel Sie wollen. Der wächst sicher nicht mehr.“



Suche die Wörter: MUT
Lösungen:
Was macht die Feuerwehr?: WASSER

L	E	I	T	E	R	B
Ö	F	E	U	E	R	R
S	M	H	E	L	M	A
C	R	E	T	T	E	N
H	H	I	L	F	E	D
E	I	N	S	A	T	Z
N	O	T	R	U	F	U
T	W	A	S	S	E	R

Ferienbetreuung



Willkommen in Ratzelbach!

Einblick in eine Kinder-Spielstadt

von Andrea Krahl-Rhinow

In Stuttgart-Untertürkheim findet seit mehr als 20 Jahren die Spielstadt Ratzelbach statt. Kinder erleben das Leben in einer Stadt hautnah, mit allem, was dazugehört. Sie nehmen Berufe an, werden zu Bäckern, Postboten, Bankangestellten, sorgen für die Müllabfuhr und lassen sich zur Wahl als Bürgermeister aufstellen. Ratzelbach ist nur ein Beispiel von vielen Spielstädten in und um Stuttgart. Der Luftballon hat sich vor Ort umgeschaut.

Rund um das Café Ratz, dem Kinder- und Jugendzentrum in Untertürkheim, herrscht in den Sommerferien buntes Treiben. Das Gelände hat sich für eine Woche zu einer eigenen Stadt gewandelt: Willkommen in der Spielstadt Ratzelbach!

Eltern und andere Erwachsene sind unerwünscht. Eintreten darf man nur mit Erlaubnis.

Ich bekomme einen Besucherausweis und werde von Maxim empfangen, der sich an diesem Tag zur Wahl des Bürgermeisters aufstellen lässt und sich entsprechend fein herausgeputzt hat. Er ist neun Jahre alt und

begeistert von dem Ferienangebot der Kinderspielstadt und schon zum vierten Mal dabei. „Mir gefällt hier alles, aber vor allem die Vielfalt der Sachen und das leckere Essen“, sagt Maxim. Gemeinsam mit der 19jährigen Betreuerin Emma führt er mich durch die Spielstadt.

Von Backstube bis Recyclinghof

Tatsächlich ist das Angebot riesig. Auf dem großen Gelände mit den vielen verschiedenen Ständen und Stationen sowie dem Gebäude darf ich nichts verpassen. Und nicht nur Maxim, auch die anderen Kindern, denen wir begegnen, sind sichtlich stolz und engagiert in ihrem Wirken.

Alle Teilnehmer sind bereits voll in ihre Rollen geschlüpft und gehen ihren Berufen und Aufgaben nach, wie in einer echten Stadt, wie in einem wirklichen Leben.

Für die jungen Bürger von Ratzelbach gibt es eine Vielzahl an Stationen zur Auswahl: Es gibt eine Gärtnerei, die Naschhütte, in der Süßigkeiten verkauft werden, die Schreinerei, das Arbeitsamt, die Bank, die Post, ein Café, das Lager, den großen Beauty-Salon, die Zeitung, die Kunstschmiede, den Recyclinghof, die Pizzabäckerei, das Bürgermeisterbüro, eine Baustelle, die Backstube, die Kosmetik-Fabrik, die Malerei

und den Ratzelpark, ein Vergnügungspark mit Fußballfeld, Tischkicker und anderen Attraktionen. „Hier kommen die einzelnen Betriebe auch gerne mal zwischendurch zum „Betriebsausflug“ hin“, weiß Maxim. Andere dagegen machen einen Mitarbeiterausflug ins Café.

Besonders beeindruckt mich die Spielwerkstatt, die letztes Jahr als Angebot neu dazu kam. Dort werden Brettspiele und andere Spielideen entwickelt und sogar als Dummies hergestellt.

Jeden Tag den Job wechseln

Emma, die als Erzieherin in Ausbildung die Woche in der Spielstadt mithilft, erklärt: „Sinn der Sache ist es, dass die Kinder ein Gefühl für die verschiedenen Arbeiten in einer Stadt bekommen.“ Alle 150 Kinder können sich jeden Tag einen neuen Job aussuchen und bei Nichtgefallen auch mal mitten am Tag die Branche wechseln. Sie lernen aber auch die anderen Arbeitsbereiche kennen, indem sie dort Besuche abstatten, etwas einkaufen oder Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Für seinen Lohn Pizza kaufen

Natürlich kosten die Leistungen auch

etwas. Beahlt wird mit dem Ratzel, der Währung in Ratzelbach. Durchschnittlich verdient jedes Kind 48 Ratzel am Tag. Davon kann man sich nicht nur Waren kaufen, auch Lose, Eintrittskarten, Briefmarken oder Leckereien, wie Süßigkeiten, Kuchen oder Pizza. Für das leibliche Wohl ist allerdings auch ohne Extra-Bezahlung gesorgt. Alle Kinder bekommen in der Kantine jeden Tag ein Mittagessen, das von einem engagierten Team - ausnahmsweise Erwachsene - zubereitet wird.

Demokratie hautnah erleben

Beim Kennenlernen der Spielstadt wird mir schnell klar, die Kinder lernen hier nicht nur verschiedene Berufssparten kennen, sie machen erste Versuche im Wirtschaften, erfahren, wie man am besten handeln kann, dürfen selber organisieren und planen und müssen lernen, sich selbst zurechtzufinden.

Kurz zusammengefasst lernen die Ratzelbacher das „echte Leben“, und sie lernen, Bürgerinnen und Bürger mit allen Rechten und Pflichten zu sein. Dabei erleben sie Demokratie hautnah. Sie wählen Vertreter - wie heute den Bürgermeister - diskutieren über Regeln, übernehmen Aufgaben für die Allgemeinheit, bringen ihre

eigene Stimme mit ein und tragen Verantwortung. Der respektvolle Umgang untereinander und die Hilfe für jüngere Teilnehmer oder jene, die Probleme haben sich einzufinden, fördert zudem die soziale Kompetenz.

Neue Betriebe gründen sich

Auch bei der Entscheidung zu neuen Arbeitsfeldern sind die Kinder beteiligt.

„Die verschiedenen Betriebe entstehen während der Woche und entwickeln sich“, erklärt Silvia Rehm, die das Jugendhaus leitet. Es werden neue Unternehmen oder Institutionen gegründet, Firmenschilder gemalt, Konzepte entwickelt, Arbeitsabläufe getestet und neue Angebote



Eindrücken und hätte große Lust, als Bürgerin mitzuwirken. Während ich mich verabschiede, ist Maxim schon ganz gespannt, ob er die Wahl gewonnen hat und zum Bürgermeister ernannt wird. Dann warten auf ihn noch ganz neue Aufgaben. Unter anderem steht die Lohnerhöhung auf seiner Agenda.

Die Bürgermeisterwahl wird auch Teil der Ratz-Show sein, die jeden Tag zum Abschluss stattfindet. Sie verkündet alle aktuellen News des Tages. Danach ist um 17 Uhr Feierabend und die Kinder gehen müde, erschöpft und mit vielen neuen Eindrücken nach Hause. Einige planen insgeheim schon ihre Jobauswahl für die nächsten Tage.

gestaltet, so dass die Stadt ständig im Wandel ist.

Ohne Helfer geht es nicht

Die Spielstadt einzurichten, macht eine Menge Arbeit, das ist leicht zu erkennen.

„Wir bauen eine Woche lang auf und haben fast 70 Mitwirkende“, erklärt Rehm. Unter den Mitarbeitern sind viele ehrenamtliche Helfer, die dazu beitragen, dass die Spielstadt zustande kommt. Emma macht die Arbeit mit den Kindern viel Spaß. Sie schätzt das selbständige Arbeiten der Kinder, dass sie sich in der Spielstadt frei bewegen können und immer neue Dinge erleben.



Die Ratz-Show zum Abschluss

Ich verlasse Ratzelbach mit vielen neuen

WEITERE SPIELSTÄDTE

Auch andere Städte und Gemeinden veranstalten Kinderspielstädte in den Sommerferien, teilweise auch in anderen Ferien. Hier eine Auswahl:

Stuttgarter Jugendhausgesellschaft:

- **Kinderspielstadt Ratzelbach**, im Jugendhaus Cafe Ratz, Margaretenstr. 67, S-Untertürkheim, 7 bis 11 Jahre, 150 Kinder, 90 Euro/Woche, Anmeldung über kesselferien.de, caferatz.de
- **Spielstadt Stutengarten**, beim VfR Cannstatt, S-Münster, 17.8.-21.8., 24.8.-28.8., 31.8.-4.9., 6 bis 13 Jahre, 500 Kinder, 175 Euro/Woche, Anmeldung über: stutengarten.de
- **Spielstadt Möhrohausen**, Jugendhaus Möhringen, Filderbahnplatz 26, S-Möhringen, zweite Sommerferienwoche, 10 bis 17 Uhr, 1.

Klasse bis 11 Jahre, 150 Kinder, 90 Euro, Anmeldung über jh-moehringen.de

Spielstädte außerhalb Stuttgarts:

- **Kinderspielstadt Karamempel**, Kulturpalast, Esslingen, Sommerferien, 10.8.-14.8. 6 bis 12 Jahre, 200 Kinder, für Kinder aus Esslingen, oder Schulbesuch in Esslingen, 87,50 Euro, ferien-esslingen.de
- **Kinderspielstadt Bietigheim**, Festhallengelände, Bietigheim-Bissingen, bietigheim.de
- **Kinderspielstadt Diziput**, Grundschule Heimerdingen, 3.8.-15.8., 7 bis 12 Jahre, 250 Kinder, wohnhaft in Ditzingen oder Teilorten, 160 Euro, online-Anmeldung im April, unser-ferienprogramm.de/ditzingen

Zum Teil gibt es Angebote für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.





Kinderfrühlingsfest

im Waldorfkindergarten Sillenbuch

Samstag, 21. März 2026
14 – 17 Uhr

Aktivitäten für Kinder
Puppentheater
Basar mit schönem und selbstgemachtem Kaffee und Kuchen

Waldorfkindergarten Sillenbuch
Himbeerweg 21 70619 Stuttgart
0711.47 19 26
info@waldorfkindergarten-sillenbuch.de



KIKOLINO

Abenteuerspielplatz

Ludwigsburgs großer
Indoorspielplatz bietet jede Menge
Platz und Attraktionen zum Spielen
und Toben bei jedem Wetter.

Kinder-Geburtstagsparty!
Für Ihre Kids bieten wir passend für
jeden Geschmack eine unvergessliche
und abenteuerliche Geburtstagsparty.

**über
2.000 m²
2 Etagen**

www.kikolino.de

Friedensstraße 43 • 71030 Ludwigsburg (nahe Obf) • Telefon 07141 488104

TwisterTwins

Ballonkunst
Ballondeko

Kinderschminken
Glitzertattoos!



Jetzt buchen für Events!
info@twistertwins.de
www.twistertwins.de

Kindertheater

Kinder-
Zaubershow

element-i Ferienwerkstatt



Ferien voller Ideen: element-i Ferienwerkstatt in Stuttgart-Vaihingen

Wer in den Sommerferien lieber ausprobiert als rumsitzt, ist hier richtig: In der element-i Ferienwerkstatt warten Workshops und Exkursionen rund um Technik, Natur und Werken sowie Sport, Kunst, Musik und Theater. Kinder von 6 bis 12 Jahren können nach Herzenslust tüfteln, bauen, gestalten, spielen und Neues entdecken; jüngere Geschwister sind ab 4 Jahren willkommen. Dabei gibt es viel Freiraum für eigene Projekte – und genau die machen den besonderen Reiz aus. Begleitet werden die Kinder von element-i Pädagog:innen und Fachschüler:innen, die Impulse geben, Mut machen und den Entdeckerdrang professionell unterstützen. So entstehen ganz nebenbei neue Freundschaften – und am Ende nehmen die Kinder nicht nur Ergebnisse, sondern auch viele Erlebnisse mit nach Hause. Wie in der regulären Betreuung auch wird täglich frisch gekocht.

Zeitraum: 3.–21. August 2026 (wochenweise buchbar)

Zeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 17.30 Uhr

Anmeldeschluss: 15. Mai 2026

www.element-i.de/aktivitaeten/ferienbetreuung

Zeltlager KJG St. Georg



Du bist auf der Suche nach einer großartigen Freizeit in den Sommerferien?

Du willst raus aus der Stadt und du magst die Natur?

Dann melde dich für das Zeltlager KJG St. Georg Stuttgart an!

Jedes Jahr in den ersten beiden Sommerferienwochen bietet das Zeltlager der KJG St. Georg Stuttgart bis zu 70 Kindern im Alter von 9 bis 14 Jahren die Möglichkeit, ein 14-tägiges Zeltlager zu erleben.

Das Zeltlager vermittelt abseits der Zivilisation und ohne elektronische Geräte einen besonderen Bezug zur Natur und zur Nachhaltigkeit.

Dieses Jahr geht's vom 2. August – 15. August auf unseren Zeltplatz nach Untersambach im Landkreis Kitzingen!

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann schau doch mal auf unserer Website www.zela.de oder auf unserem Instagram-Account @zeltlager_kjg_st.georg vorbei!



10 Jahre BrezelMuseum



Entdeckt das Geheimnis der Brezel:

Es ist ganz schön knifflig, eine Brezel zu formen. An dem werden wir uns versuchen und ganz nebenbei die Rätsel um die Brezel entdecken. Wer hat sie denn erfunden? Ein italienischer Mönch? Ein Uracher Bäcker? Und warum heißt sie so? Woher kommt ihre Gestalt? Wissenswertes über das Gebäck, durch das dreimal die Sonne scheint. Nur wenige Gehminuten vom S-Bahnhof Erdmannhausen entfernt, lädt die Riesenbrezel gegenüber zum Klettern ein. Das Museum ist barrierefrei zugänglich.

Führungen, Kindergeburtstage und Ferienprogramme – auch mit Brezel-Backen – sind nach Absprache auch unter der Woche möglich. Aktuelle Termine auf der Homepage!

BrezelMuseum, Sa & So 11–17 Uhr,
Badstr. 8, 71729 Erdmannhausen
Tel. 07144 - 8882565, kontakt@brezelmuseum.de,
brezelmuseum.de



Jugendwerk der AWO Württemberg e. V.



Ferienstpaß 2026

Das Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Württemberg freut sich, auch 2026 Ferienstpaß für Menschen im Alter von 7 bis 19 Jahren anzubieten. Mit einem vielfältigen Angebot an Kinder- & Jugendfreizeiten und Sprachreisen sowohl in Deutschland (Nordsee, Bodensee, Ebnisee) als auch im europäischen Ausland (Italien, Spanien, Schweden, Kroatien, England, Österreich) versprechen wir schöne Erlebnisse und bereichernde Erfahrungen für unsere Teilnehmenden. Die Ferienfreizeiten bieten eine ideale Gelegenheit für junge Menschen, neue Freundschaften zu schließen, ihre kulturellen Horizonte zu erweitern und unvergessliche Momente zu erleben. Ob actionreiche Jugendreisen, lehrreiche Sprachreisen oder abwechslungsreiche Kinderfreizeiten – das Jugendwerk legt großen Wert darauf, Programme anzubieten, die den unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen der jungen Teilnehmenden gerecht werden.

Kontakt:

Jugendwerk der AWO Württemberg e. V.
Olgastraße 71, 70182 Stuttgart, Tel. 0711/945 729 10
E-Mail: info@jugendwerk24.de
www.jugendwerk24.de oder www.jugendwerk-awo-reisen.de



Schwäbische Albvereinsjugend



Raus ins Grüne – rein ins Abenteuer!

Für Kinder und Jugendliche schaffen wir Raum für Erfahrungen, die alleine nicht möglich sind. Dabei bewegen wir uns viel in der freien Natur bei Spielen und Wanderungen, feiern gemeinsam, entdecken Neues, probieren Unbekanntes aus und erfahren, dass wir gemeinsam mehr bewegen können. Um fit für das nächste Abenteuer zu sein, kochen wir selbst nachhaltig und umweltfreundlich. Wir sind gemeinsam unterwegs bei Freizeiten in der Region wie Schnupper-Zeltlager, 15. – 17. Mai, in Reutlingen, ab 7 Jahren Zeltlager Fuchsfarm, 2. – 15. August, in Albstadt, ab 8 Jahren Halloween-Freizeit, 28. Oktober – 1. November, in Owen, ab 8 Jahren

Neugierig geworden?

Nähere Infos findest du auf www.albvereinsjugend.de



**25 Euro Startguthaben
bei der Einrichtung eines
Fondssparplans sichern!****



Jetzt kostenloses Junior-Depot* eröffnen

**Eröffnen Sie Ihrem Kind schon heute die Möglichkeiten
von morgen!**

* Kostenfreie Depotführung für minderjährige Depotinhaber (wenn das 18. Lebensjahr bis zum 31. Dezember noch nicht vollendet wird)

** Einrichtung von Sparplänen ab einer Betragshöhe von 25 Euro. Es bestehen die üblichen Risiken von Geldanlagen in Finanzinstrumenten.

www.ksk-es.de • 0711 398-5000



**Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen**

Forscherfreunde



**Digitale Kompetenzen - echtes Ferienerlebnis und echter Spaß.
Die Forscherfreunde-Camps 2026.**

Technik, IT, Minecraft und jede Menge Spaß: Die Forscherfreunde-Camps bieten Kindern und Jugendlichen (6 - 14 Jahren) ein cooles Programm mit echtem Mehrwert. Wahlweise mit oder ohne Übernachtung. In den Daycamps tauchen die Kids spielerisch in die Welt der IT und Technik ein. Das macht nicht nur Spaß, die Kids trainieren ganz nebenbei auch logisches Denken und Teamfähigkeit. Neu ist das Programm „NextLevel Coding mit LEGO® Spike Prime“. Wie im beliebten Camp „Clever Coding mit LEGO® Spike Prime“ bauen und programmieren die Kids LEGO®-Roboter. Der Unterschied: Die Projekte sind komplexer und die Aufgaben anspruchsvoller. Für Minecraft-Fans gibt spannende Programme wie „Daddeln und Denken“ oder das „Minecraft-Zukunftslabor“. Hier werden Gaming-Begeisterung und strategisches Denken sinnvoll miteinander verbunden. Die Feriencamps mit Übernachtung kombinieren digitale Inhalte mit klassischem Ferienlager-Feeling. Neben Programmieren und IT gehören auch Lagerfeuer, Floßbau und gemeinsame Outdoor-Aktivitäten dazu. Der beste Mix aus IT und Technik, Naturerlebnis und sozialem Miteinander.

Mehr Informationen und Anmeldung auf <https://forscherfreunde.de>

Deutsches Jugendherbergswerk



Kinderfreizeiten und Jugendreisen: Ferienspaß ohne Grenzen in den Jugendherbergen Baden-Württemberg

Unsere Kinderfreizeiten und Jugendreisen stehen für grenzenlosen Ferienspaß und unvergessliche Erlebnisse. Von spannenden Schatzsuchen für die Jüngsten bis zu actionreichen Abenteuerfreizeiten und Sprachcamps für Jugendliche: ein erfahrenes Team aus Pädagog*innen und Trainer*innen begleitet die Kinder liebevoll beim Entdecken neuer Talente und Stärken. Gemeinschaft, Toleranz und Selbstbewusstsein wachsen dabei ganz nebenbei. Das Betreuersteam ist rund um die Uhr vor Ort, gestaltet ein abwechslungsreiches Programm und betreut in der Regel maximal acht Kinder pro Teamer. Die Ferienfreizeiten bieten nicht nur Spaß und Lernmöglichkeiten, sondern auch ein Rundum-Sorglos-Paket ohne versteckte Kosten.

Jetzt buchen und Ferien erleben, die in Erinnerung bleiben!

Deutsches Jugendherbergswerk - Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
www.jugendherberge.de/baden-wuerttemberg/kinderfreizeiten



Youngstar Travel



YOUNGSTAR TRAVEL: Endlich Ferien – endlich Action!

Als moderner Reiseveranstalter haben wir uns auf Klassenfahrten sowie Reisen für Kinder und Jugendliche spezialisiert. Ob Ski- und Snowboardfahren im Winter oder actionreiche Programme im Sommer – bei YOUNGSTAR TRAVEL kommt garantiert keine Langeweile auf. In unseren Sommercamps in Österreich erwarten euch Outdoor-Abenteuer wie Klettern, Rafting und Mountainbiken. In Bella Italia stehen Sonne, Strand und vielseitige Sportangebote direkt am Meer im Mittelpunkt. Wer Natur pur sucht, erlebt bei unserer Kanutour in Norwegen echte Abenteuer in beeindruckender Landschaft und starker Gemeinschaft. Ob Action oder Entspannung – YOUNGSTAR TRAVEL bietet für jeden das passende Ferienerlebnis. Gut organisiert und sicher betreut. Das sagen unsere Gäste: „Die Reise war für unsere Tochter ein echtes Highlight – tolle Betreuung, abwechslungsreiches Programm, neue Freundschaften und ganz viel Spaß! Auch als Eltern haben wir uns gut informiert und sicher gefühlt: eine klare Organisation und ein engagiertes Team.“

YOUNGSTAR TRAVEL GmbH | Am Kuhlerbusch 2a | 51469 Bergisch Gladbach
info@youngstar-travel.de | www.youngstar-travel.de | Tel: 02202 / 37 457

Telemänner



Holiday String Power!

Das Jugendbarockorchester „Die Telemänner“ der GEDOK Stuttgart e.V. bietet freie Plätze im Ostercamp am 1./2. April sowie vom 7. bis 11. April 2026, 9-16 Uhr in Stuttgart!

Dieser Ferienworkshop (Ostern/ Pfingsten) der GEDOK Stuttgart e.V. ist etwas Besonderes: In den Ferien treffen sich 14-17jährige Streicher*innen und Pianist*innen zu einem spannenden Musikprojekt und glänzen im gemeinsamen Abschlusskonzert. Mit etwas Glück qualifizierst du dich auch für eine internationale Konzertreise nach Budapest!

Auf dem Programm stehen barocke Musik von Vivaldi und Bach sowie Filmmusik von Zimmer u.a. Auch eine Nachwuchsgruppe, die „Telemänner U 14“, wird angeboten.

Die Telemänner haben sich mehrfach erste Preise bei internationalen Wettbewerben erspielt, zuletzt einen ersten Preis im Summa cum Laude-Wettbewerb 2025 in Wien www.youtube.com/watch?v=4aHnnabeKN8.

Info unter www.gedok-stuttgart.de/telemanner/teleprofil



Ein Sommer im Waldheim

Hoher Spaßfaktor und Freunde fürs Leben

von Anita Dahlinger

In Stuttgart gibt es 31 Ferienwaldheime. Sie bieten Kindern zwischen fünf und 14 Jahren eine abwechslungsreiche Zeit in der Natur. Was ist das Besondere an Waldheimferien? Für Robin Steinbrenner waren Waldheimferien seit dem Grundschulalter fester Bestandteil der Sommerferien. Er ist dem Waldheim bis heute als Betreuer treu geblieben.

Hallo Robin, wie hat dir das Waldheim als Kind gefallen?

Als Kind war es für mich toll, im Waldheim immer in Bewegung sein zu können und so viel Spaß mit anderen Kindern zu haben. Ich war von der ersten bis zur achten Klasse durchgehend jeden Sommer im Waldheim und es war immer ein cooles Gefühl, dabei zu sein.

War es für dich selbstverständlich, nach deinem 14. Lebensjahr als ehrenamtlicher Betreuer weiterzumachen?

Ja, ich wollte sehr gerne die positiven Erfahrungen, die ich mit dem Waldheim als Kind gemacht hatte, an Kinder weitergeben.

Was macht für dich das Waldheim so besonders?

Ich fand es schon immer toll, dass es aktive Ferien sind, dass man viel gemeinsam unternimmt und sich draußen aufhält. Außerdem wird es im Waldheim in den Ferien nicht langweilig, da man von 8.30 bis 18 Uhr im Waldheim ist. Ich habe hier auch Freunde fürs Leben gefunden. Wir haben uns jeden Sommer immer wieder im Waldheim



Spiel und Spaß im Freien sind ein wichtiger Bestand der Waldheimferien.

getroffen, und daraus sind dann Freundschaften entstanden, die bis heute halten.

Als Betreuer gefällt mir die Arbeit mit den Kindern sehr. Wir haben gemeinsam eine coole Zeit. Abends, wenn die Kinder nicht mehr da sind, sitzen wir Betreuerinnen und Betreuer noch nett zusammen, spielen Spiele und lassen den Abend gemeinsam ausklingen. Das ist für mich die perfekte Kombination!

Ist es für Kinder, die zum ersten Mal im Waldheim sind und noch niemanden kennen, schwierig, Anschluss zu finden?

Ich würde sagen, dass circa die Hälfte der Kinder, die zum ersten Mal beim Waldheim angemeldet werden, noch niemanden kennen. Gerade die ersten Tage werden daher zum spielerischen Kennenlernen genutzt, sodass sich jedes Kind möglichst schnell wohlfühlt.

Ist Waldheim aus deiner Sicht auch für schüchterne Kinder geeignet?

sollten Waldheimferien diesen Umständen wenigstens zeitweise entgegenwirken und den Kindern zuverlässige Mahlzeiten und Bewegung an der frischen Luft ermöglichen. Ziel der Waldheimferien ist es bis heute, Stadtkinder aus dem Kessel in die Natur zu holen und ihnen Bewegung, Freizeitaktivitäten und Verpflegung zu bieten, während die Eltern arbeiten. Waldheimferien sind eine kostengünstige Möglichkeit, die Ferienbetreuung sicherzustellen. Mittlerweile kommen die Kinder aus sehr unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen.

Kindern aus der Ukraine hat gezeigt, dass auch Sprachbarrieren kein Problem sind. Als zu Beginn des Angriffskriegs auf die Ukraine rund 50 Kinder ohne Sprachkenntnisse ins Waldheim kamen, konnten wir diese sehr gut integrieren und sie hatten eine tolle Zeit. Mittlerweile sprechen sie schon gut Deutsch, und einige von ihnen kommen weiterhin jedes Jahr ins Waldheim.

Hattest du dir überlegt, aufgrund deiner positiven Waldheimerfahrung einen pädagogischen Beruf zu ergreifen?

Ich studiere angewandte Mathematik, könnte mir aber vorstellen, später irgendwann einmal in den Lehrerberuf einzusteigen. Nach dem Studium möchte ich zunächst aber anderweitig Berufserfahrung sammeln. Viele meiner Betreuer-Kolleginnen und -Kollegen ergreifen aber tatsächlich aufgrund ihrer positiven Waldheimerfahrung pädagogische Berufe, wie zum Beispiel Erzieherin/Erzieher oder Sozialpädagogin/-pädagoge.

Die Erfahrung mit den

ZUR PERSON



Robin Steinbrenner besuchte bereits als Kind von der ersten bis zur achten Klasse jedes Jahr das Waldheim. Seit seinem 15. Lebensjahr ist er ehrenamtlicher Betreuer im Evangelischen Waldheim in Möhringen.

Trägerverbände der Ferienwaldheime sind der Evangelische Kirchenkreis, die Katholischen Ferienwaldheime und die AWO Stuttgart. Die Anmeldung für das Waldheim findet direkt beim jeweiligen Träger statt. Infos, inklusive Angebote, Kontaktdaten, Anmeldefristen und eine Übersicht über die Waldheime in den einzelnen Stadtteilen gibt es unter: waldheime-stuttgart.de

KREATIVKURSE IN SICHT

Unsere vhs-Angebote für Kinder & Familien



Jetzt die neue Programm-Broschüre der jungen vhs entdecken!
vhs-stuttgart.de/junge-vhs



Kinderkunstwerkstatt im Vorfrühling

Für Kinder von 5–8 Jahren

Mo 02.03.26–Mo 23.03.26
15:00–17:00 Uhr (4x)
60,00 €, Kursnr. 261-11150

Interkulturelle Kinderwerkstatt

Für Kinder von 5–10 Jahren

Mi 15.04.26
15:00–17:00 Uhr
5,00 €, Kursnr. 261-11320

Kinderkunstatelier am Samstag

Für Kinder von 5–10 Jahren

Sa 14.03.26
11:00–13:00 Uhr
17,00 €, Kursnr. 261-11350

vhs stuttgart
TREFFPUNKT Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28
70173 Stuttgart
vhs-stuttgart.de
Tel. 0711-1873-800

HISTORISCHES

Die Stuttgarter Waldheime sind eng mit der Arbeiterbewegung verbunden. Bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts dienten Waldheime als Erholungs- und Veranstaltungsorte mit Gaststättenbetrieb für die ganze Arbeiterfamilie. Die ersten Waldheimferien fanden Anfang der 1920er-Jahre im Feuerbacher Tal und in Sillenbuch statt. Da die knappe Versorgungslage mit Nahrungsmitteln nach dem Ende des Ersten Weltkriegs Arbeiterkinder besonders hart traf und die Wohnsituation oft prekär war,